



Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Glasfaser für alle
Einfach wechseln. Einfach surfen.
Einfach Geld sparen.

1294661 RSN

siggenthal4net
open fibre access

Extra grosse Auswahl an Grill - Spezialitäten

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN CATERING
129633J RSN
Tel. 056 288 16 83
www.metzgerei-hoehn.ch
UNTERSIGGENTHAL

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch

Willi Egloff AG
Schreinerei | Innenausbau | Küchen

Bankstrasse 11
5432 Neuenhof
056 437 18 00

131207 RSP

www.egloff-schreinerei.ch

129832 RSK

BAUHAUS 20
ENTDECKE
JETZT UNSERE
JUBI-DEALS
bauhaus.ch/20-jahre



Zwei Jahrzehnte hinter der Kamera

Vor 20 Jahren gründeten die Freunde Michel Alraun und Laurent Ulrich in ihrer Wohngemeinschaft in Burgdorf die Firma Maybaum Film. Seither hat sich das Unternehmen – inzwischen mit Sitz in Baden – zu einer der führenden Agenturen für Werbefilme in der Schweiz entwickelt. Die 25 Mitarbeiten-

den realisieren jährlich rund 200 Produktionen für Kundinnen und Kunden in aller Welt. Vor der Jubiläumsfeier in Baden Ende Mai gibt Geschäftsführer Michel Alraun aus Lengnau im Interview Auskunft über die Herkunft und die Zukunftspläne der Filmwerkstatt. **Seite 5**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

MARKTHOF Fast zwei Jahre nach der Explosion präsentiert sich die Pizzeria Markthof mit einer neuen Sommerterrasse. **Seite 3**

MENSA Die «Hallo Halle» in Baden lädt Ende Mai zur offiziellen Eröffnung. Die Kochtöpfe sind allerdings bereits in Betrieb. **Seite 7**

MEISTERIN Die Musikgesellschaft Würenlingen kehrt äusserst erfolgreich vom Eidgenössischen Musikfest in Biel zurück. **Seite 7**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Irgendwie habe ich immer gewusst: Ich bin noch nicht fertig.»



Der Untersiggenthaler Schwinger Florian Hitz gewinnt seinen ersten Kranz. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Kehrlichtverwertungsanlage (KVA) Turgi

Mehr Leistung aus dem Müll

Rund 120 000 Tonnen Abfall werden in der KVA Turgi jedes Jahr verwertet. Nun wird die Verbrennungsanlage umfassend erneuert.

Seit über 50 Jahren landet der Grossteil des Mülls aus der Region im Schlund von zwei Ofenlinien. Diese haben nun allerdings das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und sollen in den kommenden Jahren durch einen Neubau ersetzt werden. Obwohl die Verantwortlichen der KVA Turgi davon ausgehen, dass die anfallende Müllmenge in der Region stabil bleiben wird, soll die neue Anlage den Output an Wärmeenergie dank moderner Technologie vervielfachen. Davon profitieren die grossen Wärmeverbünde der Region – namentlich die Regionalwerke Baden AG, die ihr Fernwärmenetz derzeit massiv erweitert. **Seite 4**



Kranführer in der KVA Turgi

BILD: SIM

130344 RSK

Vianco Arena
5505 Brunegg
Ausfahrt A1, Mägenwil

Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL
+ Outdoormesse

15. Mai – 06. Juni

Mo – Fr 10.00–19.00 Uhr **Mit Militär-Bistro!**
Samstag 09.00–17.00 Uhr
Sonntag geschlossen **Täglich aufgefüllt!**
Pfungstmontag geöffnet

Katalog unter:
www.dicks-armyshop.ch

Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

SALON KÜNG

Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai 2026 | Autohaus Küng AG, Gebenstorf

VOLVO **NISSAN** **SKODA** **HYUNDAI**

130520 RSK

FAHRZEUGE

• Stars und Neuheiten von Volvo, Nissan, Škoda, Hyundai
• Grosser Occasionen-Markt

ESSEN UND TRINKEN

• Foodtruck mit Koftas, Souflaki und Pasta
• Café Rondell mit köstlichem selbstgebackenem Kuchen
• Bar/Gastroliner

PROGRAMM

• Gewinnspiel mit tollen Preisen
• Bungee/Trampolin
• Hüpfburg
• Kinder-Programm

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag 9–18 Uhr
Sonntag 10–17 Uhr

NEU

LERNBERUFE LIVE ERLEBEN

Erhalte spannende Einblicke in die Lernberufe unserer Werkstatt, der Carrosserie und dem Ersatzteillager.

Das erwartet dich

• Berufe der Automobilbranche hautnah erleben
• Informationsmaterial zu Lehrgängen und Berufsbildern
• Keine Anmeldung erforderlich

Zeiten

Samstag: 10 / 12 / 14 / 16 Uhr
Sonntag: 11 / 13 / 15 Uhr

Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

KIRCHENZETTEL

Freitag, 22. Mai, bis Donnerstag, 28. Mai 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch

Freitag: 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Musik: Thomas Jäggi, Alters- und Pflegezentrum Gässliacker, Nussbaumen. **Sonntag:** 10.30 Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Bluesfestival: Disput(N)ation, mit Res Peter, Stefan Essig, Rudi Neuberth und Claudio Tomassini. Wir feiern zum ersten Mal Pfingsten ökumenisch! Das Projekt von Bluesfestival Baden und Argovia Philharmonic verbindet Blues und klassische Musik. Richard Koehli und Blue Roots Company stehen mit den Argovia Philharmonic Strings auf der Bühne und begleiten den Gottesdienst auf einer musikalischen Reise zwischen Improvisation und Partitur, Gegensätzen, Spannung und Harmonie. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Abendmahl angeboten, Theaterplatz Baden, Bluesfestival.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit allen Seelsorgern des Pastoralraums, musikalische Begleitung durch den Kirchenchor

Kirchdorf. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Dienstag: 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Jessica Majorino.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

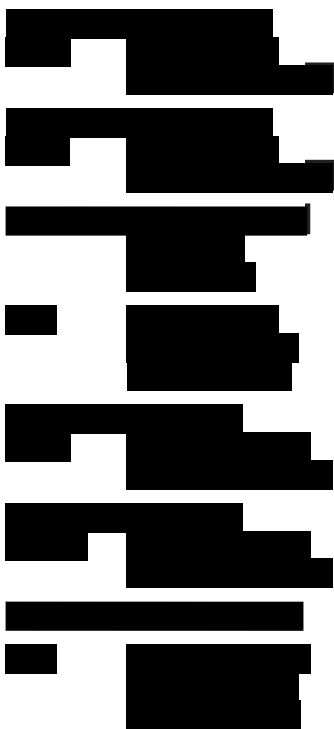
www.ref-rein.ch

Freitag: 19.00 Jugendraum, Jugendtreff – Tiny Teens, Pfr. Michael Rust. **Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

AMTLICHES

131187 RSN

Baugesuche



Untersiggenthal

3. Bauherr- Löwenstein Medical
schaft: Schweiz AG,
Schiffmühlestrasse 7,
5417 Untersiggenthal

Projektver- Marzohl Werbetechnik AG,
fasserin: Mechanikerweg 4,
5734 Reinach

Bauprojekt: Fassaden-Leuchtschrift
LÖWENSTEIN medical

Lage: Schiffmühlestrasse 7,
Parzelle Nr. 3234,
Gebäude Nr. 1977

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **22.05.2026 bis 22.06.2026** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal



Karin Müller hat über 40 Jahre Erfahrung mit Perlen

BILDER: ZVG

REGION

PUBLIREPORTAGE

Perlenunikate.ch in Baden: Welt voller Farben und Formen

Ein leises Schimmern, ein feines Glitzern – einen fantastischen Gesamtauftritt vermögen nur Perlen zu zaubern! Sie sind wandlungsfähig und passen sich dem Farbton von Haut und Kleidung an – ganz individuell! Diese magischen Preziosen begleiten Karin Müller seit über 40 Jahren. Sie ist eine kompetente und kreative Fachfrau.

Funkelnde Diamant-LAB-Schmuckstücke werden in einer neuen Designlinie präsentiert: als Solitärhänge und -colliers, ergänzt mit tollem Ohrschmuck. LAB steht für «im Labor gezüchtete Diamanten». Also zeitlose Schönheit ohne ethische Bedenken. Warum mehr bezahlen? Kaufen Sie direkt beim Importeur! Direktimport bedeutet: keine Zwischenhändler, keine Aufschläge – dafür Preise, die begeistern! Profitieren Sie jetzt von unschlagbaren Angeboten direkt ab Quelle und überzeugen Sie sich selbst von unserer Qualität: – schweizweit **wohl grösste Auswahl an Kulturperlen**

– **höchste Qualität** durch persönliche Auswahl
– **zertifizierte natürliche Diamanten** zu konkurrenzlosen Preisen
Testen Sie uns – es lohnt sich!

Eintauchen, Staunen, Geniessen: Gemeinsam mit der in Baden bekannten Künstlerin Gabriele Kulstrunk. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Zeiten der inspirierenden Begegnungen sind:

Freitag, 29. Mai 2026, 12 bis 20 Uhr
Samstag, 30. Mai 2026, 11 bis 19 Uhr

Hotel Linde
Mellingerstrasse 22, 5400 Baden
Open-Atelier von G. Kulstrunk im EG
Perlen-/Diamantschmuck-Ausstellung
K. Müller im 1. Stock

Unter www.perlenunikate.ch dürfen Sie sich schon einmal einstimmen und staunen.

Karin Müller
Perlenspezialistin
Hauptstrasse 13
5037 Muhen
079 699 25 52
info@perlenunikate.ch

ARBEITSMARKT



Werden Sie Teil des Sunnhalde-Teams. Wir suchen:
Aushilfe Küche: Abwaschen und Rüsten
60 bis 80%, per sofort, vorerst befristet
Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Nicole Haldimann, nicole.haldimann@sunnhalde.ch
Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal
Ein Zuhause zum Wohlfühlen.

131096 RSP



Mutterkuh Schweiz ist der Verein der Mutterkuhhalter/innen und Fleischrinderzüchter/innen in der Schweiz. An der Geschäftsstelle in Lupfig laufen die Fäden für die Dienstleistungen zugunsten von 6'000 Mitgliederbetrieben zusammen. Labelbetriebe von Mutterkuh Schweiz haben sich einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Landwirtschaft verschrieben. Sie produzieren Rindfleisch nach höchsten Tierwohlstandards und fördern eine nachhaltige Grünlandnutzung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Sachbearbeitung Labelprogramme 80-100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind täglich in Kontakt mit Produzentinnen und Produzenten, telefonisch und per E-Mail, und unterstützen diese bei ihren Fragen und Anliegen.
- Sie erledigen mündliche und schriftliche Anfragen fliessend auf Deutsch und Französisch.
- Sie übernehmen administrative Routine-Aufgaben und die ausführliche Bearbeitung von Produzentinnen- und Partneranfragen.
- Sie unterstützen die Leitung des Bereichs Labels in administrativen und organisatorischen Belangen.

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sich stetig entwickelnden Marktumfeld.
- Eine Arbeit in einem Team mit sehr viel und langjähriger Branchenkenntnis.
- Die Möglichkeit sich je nach Eignung in diversen Arbeitsbereichen zu entwickeln.
- Die Voraussetzung für eine langfristige Anstellung.
- Attraktive Arbeitsbedingungen. Bei hochprozentiger Anstellung die Möglichkeit für Homeoffice.
- Einen geografisch zentral gelegenen Arbeitsort, mit regelmässiger ÖV-Anbindung.

Ihr Profil

- Sie haben eine kaufmännische, landwirtschaftliche oder gleichwertige Ausbildung.
- Sie fühlen sich wohl im landwirtschaftlichen Umfeld und identifizieren sich mit den Werten unserer Label. Ein landwirtschaftlicher Hintergrund ist ein Plus, ist aber nicht zwingend.
- Der tägliche Kontakt mit Produzentinnen und Produzenten ist für Sie eine spannende Aufgabe.
- Sie haben eine rasche Auffassungsgabe und betätigen sich gerne in einem dynamischen Umfeld.
- Sie arbeiten verantwortungsbewusst, selbstständig, kunden- und dienstleistungsorientiert.
- Sie lassen sich in hektischen Phasen nicht aus der Ruhe bringen und sind teamfähig, ausdauernd und belastbar.
- Sie sprechen fliessend Deutsch und Französisch und können sich in beiden Sprachen schriftlich verständigen.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Esther Manser, Leiterin Labelverkauf, 056 462 33 55, gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an Frau Elisabeth Quarti, elisabeth.quarti@mutterkuh.ch.

Mutterkuh Schweiz
Gass 10 Telefon +41 56 462 33 55
Postfach info@mutterkuh.ch
CH-5242 Lupfig www.mutterkuh.ch - www.mutterkuh-schweiz.ch

131178 BK



TIERREPORT

Das Magazin des Schweizer Tierschutz STS. Jetzt ausgewählte Artikel lesen und online abonnieren – für sich selbst oder als Geschenk: www.tr-ada.ch

4 Ausgaben
jährlich +
1 Gratisheft nur
CHF 12.80



«Von einem Tag auf den anderen liessen mich meine Beine im Stich»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Jetzt spenden!
IBAN:
CH04 0900 0000 8000 8274 9



Elena und Marcella, zwei von 960 Freiwilligen im Kanton Aargau.



Im Aargau läbe – im Aargau helfe.
srk-aargau.ch/hilf-mit

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



EHRENDINGEN: 46. Nationales Pfingstrennen Frauen erstmals mit eigener Prüfung

Das Pfingstrennen des Radfahrervereins Ehrendingen ist eines der ältesten der in der Schweiz durchgeführten Strassenprüfungen.

Am Pfingstmontag, 25. Mai, findet auf der bewährten Strecke von Ehrendingen über Freienwil und Lengnau wieder zurück nach Ehrendingen das Pfingstrennen statt. Das Ziel liegt wiederum an der Freienwilerstrasse in Oberehrendingen beim Hof der Familie Frei.

Für den Radfahrerverein Ehrendingen ist es wichtig, an seinem Rennen möglichst allen auf nationaler Ebene aktiven Radsportlern eine Startgelegenheit zu bieten. So geht es wie bisher am Pfingstmontag um 8.45 Uhr mit der Prüfung der Junioren/U19 los. Während dieses Rennens läuft auch die Prüfung der Frauen. Führen sie bisher mit den Junioren, starten die Frauen diesmal erstmals in einem separaten Rennen. Das Rennen der Frauen zählt auch diesmal zum Schweizerischen Frauencup.

Ebenfalls am Vormittag gehen die Anfänger/U17 auf die Strecke. Die letzten Austragungen des Pfingstrennens haben gezeigt, dass der Radsport-Nachwuchs diese Startgelegenheit zu schätzen weiss. Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Fahrerinnen und Fahrer zu den Rennen angemeldet.

Zum Hauptrennen wird um 13 Uhr gestartet. Das Rennen führt wie bisher über 18 Runden - eine Renndistanz von 126 km. Um ungefähr 16 Uhr wird der Sieger über die Ziellinie fahren. Dieses Rennen zählt erneut zum «Primeo Energie Cycling Cup», der Jahreswertung der nationalen Rennen. Deshalb werden die auf nationaler Ebene Aktiven alle am Start sein.

Verkehrseinschränkungen

Die Radrennen werden auf öffentlichen Strassen ausgetragen. Die Benützung von öffentlichen Strassen ist für die Radsportler nicht immer einfach. Der RV Ehrendingen erfährt bei der Organisation des Pfingstrennens von den Gemeindebehörden, der Postautoverwaltung und der Polizei einmal mehr viel Wohlwollen und Unterstützung.

Der Veranstalter hofft auf das Verständnis der motorisierten Verkehrsteilnehmer und bedankt sich bereits jetzt für die Rücksichtnahme. Wegen des Pfingstrennens wird es am Pfingstmontag rund um Ehrendingen einige Verkehrseinschränkungen geben. So ist die Strasse Lengnau-Freienwil für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Postautobenenutzer werden mit einem Shuttle-Bus von der Haltestelle Freienwil zur Haltestelle Höhtal/Oberehrendingen gebracht. Der veranstaltende RV Ehrendingen dankt allen Verkehrsteilnehmern für die Beachtung der Anweisungen der Streckenposten sowie von Feuerwehr und Polizei. RS

NUSSBAUMEN: Pizzeria Markthof blickt optimistisch in die Zukunft Neustart mit Herz

Nach der Explosion und dem Brand vom Juni 2024 präsentiert sich die Pizzeria Markthof heute einladender und zukunftsorientiert.

PETER GRAF

Mit viel Engagement, Durchhaltewillen und einem klaren Blick nach vorne ist es dem Wirtespaar Hatice Karabacak und Nicolas Schmassmann gelungen, aus einer schwierigen Situation neue Chancen entstehen zu lassen. Für die beiden war von Anfang an klar, dass die Pizzeria nach der verheerenden Explosion in der Tiefgarage am 13. Juni 2024 am vertrauten Standort wieder zu einem lebendigen Treffpunkt werden sollte.

Bereits im vergangenen November konnte das Lokal nach umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, gemeinsam mit weiteren Geschäften des Markthofs, wieder eröffnet werden - ein wichtiger Schritt nach der langen Zwangspause. Von Montag bis Samstag sorgt das Team der Mitarbeitenden dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen. Die Küche setzt auf täglich frisch zubereitete Menüs und Gastfreundschaft. Neben beliebten Klassikern wie Pizza, hausgemachten Gnocchi und Risotto umfasst das Angebot auch traditionelle Fleischgerichte und eine breite Getränkeauswahl.

«Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Menschen gerne zusammen-



Die neu gestaltete Terrasse

BILD: PG

kommen und schöne Momente erleben», sagen Hatice Karabacak und Nicolas Schmassmann, der neben seiner Tätigkeit als Gastronom auch Kommandant der Feuerwehr Obersiggenthal ist. «Wir möchten das Vergangene hinter uns lassen und voller Vertrauen in die Zukunft gehen», so Schmassmann weiter.

Die Öffnungszeiten wurden bewusst auf die Bedürfnisse der Gäste und Vereine abgestimmt: Von Montag bis Mittwoch ist die Pizzeria bis 23 Uhr geöffnet, an den übrigen Tagen

bis 22 Uhr. Besonderes Augenmerk wurde auf das Ambiente gelegt: Die neu gestalteten Innenräume verbinden modernes Design mit einer gemütlichen Atmosphäre. Auch die grosszügige Sommerterrasse wurde vollständig erneuert: Neue Bepflanzungen, stilvolles Mobiliar und ein Holzboden schaffen eine ruhige Wohlfühloase abseits des Verkehrslärms. Das Wirtespaar ist überzeugt, dass die Pizzeria Markthof auch künftig ein Ort der Begegnung und des Genusses sein wird.

LAUFGRUPPE HORN GEBENSTORF



Das Team der LG Horn

BILD: ZVG

Der LG-Horn-Senior Hans Wiedemeier ist Europameister der M80

Anfang Mai fanden in Catania auf Sizilien die Europameisterschaften «ausser Stadion» der Laufsenioren statt, und zwar in den Disziplinen 10-Kilometer-Lauf und Halbmarathon. Der Gebenstorfer Hans Wiedemeier, mittlerweile 81-jährig, war ein Highlight des Schweizer Teams. Delegationsleiter René Fürst, Präsident der Schweizer Laufsenioren, bezeichnete Hans zu Recht als grosse Nummer! Nach nur 54 Minuten und 21 Sekunden über 10 Kilometer überquerte Hans am Fusse des Ätna die Ziellinie. Eine Wahnsinnszeit! Diesen Sieg musste Hans hart erkämpfen - der zweitplatzierte Schwede lief nur 13 Sekunden nach ihm ins Ziel. Freuen durften sich auch die weiteren Schweizer Hans von Gunten und Bernardin Chavaillaz, die dank des guten Grundsteins des fitten Gebenstorfers mit ihm die Teamwertung der über 80-Jährigen gewannen. Nebst seiner Mitgliedschaft bei der LG Horn ist Hans ein eifriges Mitglied bei Swiss Masters Running (ehemals Seniorenlaufverein Schweiz). Diesmal umfasste die Delegation 54 Läuferinnen und Läufer. Gegen starke internationale Konkurrenz erreichten die Schweizer 27 Medaillen in den verschiedenen Wertungen.

Am Johanniterlauf wurde Hans anlässlich der Siegerehrung nochmals gebührend für seine Erfolge in Italien erwähnt, und auch die anwesenden LG-Horn-Mitglieder konnten ihren erfolgreichen Senior nochmals feiern. Zuvor absolvierten aber auch diese entweder das coupierte Walking, den Kurzlauf über 6,5 Kilometer oder den anspruchsvollen Panoramalaf über 10,2 Kilometer, teilweise auf aufgeweichtem Terrain. Ganze fünf Podestplätze gab es zu beklatschen, und einige Früchtekörbe konnten nach Hause getragen werden. Dank des Grossaufmarschs des Vereins gewann dieser auch den Teampreis von einigen Flaschen Rebensaft. Mit diesem wird anlässlich des «Horn-Brötli» im Sommer nochmals auf Hans und die guten Johanniterlauf-Leistungen angestossen.

Für die Einzelresultate der LG Horn waren verantwortlich: Präsident Ronald Nau (2. Rang M60), Julia Tebel, Manuel Stäubli und Jacqueline Keller (1. Ränge W40, M30 und W60), Vivienne Sieber (3. Rang Kurzlauf); weitere Top-Klassierungen durch Jacqueline Huber, Martin Egli sowie Hans Wiedemeier. Als Walkende waren Markus Füglistler, Elisabeth Künzli und Isabella Meinen im Einsatz. ZVG

OBERSIGGENTHAL: Aargauer Meisterschaften

Turnwochenende

Am übernächsten Wochenende sind bei den Aargauer Meisterschaften im Einzelgerätturnen über 500 Turner und Turnerinnen in Aktion.

Am 30. und 31. Mai messen sich in der Sporthalle Obersiggenthal weit über 500 Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Kanton Aargau an den Aargauer Meisterschaften im Einzelgerätturnen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein abwechslungsreicher Wettkampf mit spannenden Entscheidungen am Boden, beim Sprung, am Reck, an den Schaukelringen und am Barren.

Der TV Obersiggenthal führt den Wettkampf gemeinsam mit dem Aargauer Turnverband durch. Insgesamt sind 535 Turnerinnen und Turner für den Wettkampf angemeldet.

Geräteturnen

Der Wettkampf umfasst bei den Turnerinnen vier Geräte und bei den Turnern fünf Geräte. Jede Turnerin und jeder Turner absolviert an jedem Ge-

rät eine Übung, welche jeweils von zwei Wertungsrichterinnen oder Wertungsrichtern bewertet wird. Beim Rangverlesen wird in den Kategorien jeweils eine Aargauer Meisterin oder ein Aargauer Meister gekürt.

Am Samstag starten die jüngeren Turnerinnen und Turner der Kategorien K4 und K5 um 8 Uhr. Anschliessend folgen vier weitere Abteilungen. Der erste Wettkampftag wird um 17 Uhr mit dem Rangverlesen dieser beiden Kategorien abgeschlossen.

Am Sonntag geht es um 08.25 Uhr weiter mit den Turnerinnen der Kategorien K6 und KD. Darauf folgen die Kategorien K5, K7 sowie K Damen/Herrn. Beendet wird der Wettkampftag um 16 Uhr mit dem Rangverlesen dieser Kategorien.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Festwirtschaft des DTV Obersiggenthal bietet an beiden Tagen unter anderem Schnitzelbrot, Asia-Nudelpfanne, Pommes und Chicken-Nuggets an. Gegen den kleinen Hunger gibt es hausgemachte Sandwiches, und am Kuchenbuffet warten verschiedene kleine und grosse Naschereien. RS



Das Ziel der Sportlerinnen und Sportler

BILD: ZVG

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Gemüse-Poulet an Senfrahmsauce mit Teigdeckel

Für 4 Personen

1 runde ofenfeste Backform von 24 cm Ø

Zutaten FÜLLUNG

600 g	Pouletbrust, in ca. 3 cm grossen Stücken
1 EL	Bratbutter
	Salz, Pfeffer
1	Zwiebel, in feinen Streifen
300 g	Broccoli, in kleinen Röschen
300 g	Rüebli, in ca. 1 cm grossen Würfeln
3	Zweige Thymian, Blätter abgezupft
	Salz
2,5 dl	Halbrahm
2 EL	Maizena
½ TL	Paprikapulver
1 EL	Senf

Zutaten DECKEL

1	rund ausgewallter Kuchenteig
1	Eigelb, verknüpft
2	Zweige Thymian, Blätter abgezupft

Zubereitung

- Pouletstücke in der heissen Bratbutter portionenweise je ca. 1 Minute rundum anbraten, herausnehmen, würzen. In derselben Pfanne Zwiebeln, Broccoli und Rüebli ca. 5 Minuten andünsten, Thymian dazugeben, würzen. Halbrahm mit den restlichen Zutaten mischen, zum Gemüse giessen. Poulet dazugeben und mischen.
- Füllung in die Form geben. Kuchenteig ausrollen, in der Mitte ein Loch von ca. 3 cm Ø ausstechen, Teig über die Form legen, Rand falten. Teig mit Eigelb bestreichen. Thymian darüberstreuen.
- In der Mitte des auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens ca. 20 Minuten backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

REGION: Neue Ofenlinie für die Kehrrechtverwertungsanlage Turgi

Wärmeenergie gegen Klimaemissionen

Die KVA Turgi AG ersetzt ihre Verbrennungsöfen. Die neue Anlage soll mehr als dreimal so effizient sein wie die beiden bisherigen zusammen.

SIMON MEYER

Fast der gesamte Müll aus der Region landet in einem der zwei Ofenlinien der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) Turgi. Genau gesagt liefern mitunter 64 Ostaargauer Gemeinden ihren Kehrrecht zur Verwertung nach Turgi. Damit die Anlage sich auch künftig um die Abfälle der knapp 250 000 Menschen im Einzugsgebiet kümmern kann, plant die KVA Turgi AG einen Ersatzneubau, mit dem der Betrieb mittelfristig gesichert werden soll. Denn: «Beide bestehenden Anlagen sind inzwischen am Ende ihrer Lebensdauer», wie Philippe Ramseier, Stadtrat in Baden und Präsident des Gemeindeverbands KVA Turgi, erklärt.

Weil die KVA in Turgi nicht auf der grünen Wiese steht, sondern zwischen Limmat und Bahntrasse eingeklemmt ist, ist die Umsetzung dieses Vorhabens jedoch schwierig. Möglich ist sie überhaupt nur deshalb, weil die KVA Turgi erfolgreich zusätzliche Fläche vom Abwasserverband Region Baden Wettingen erwerben konnte, der die benachbarte Abwasserreinigungsanlage Laufacker betreibt. Dank diesem Tausch soll in den kommenden Jahren nördlich des bestehenden KVA-Geländes eine neue Brennerlinie gebaut werden. Kostenpunkt des Vorhabens: voraussichtlich etwa 387 Millionen Franken.

Das entsprechende Bauprojekt muss aber erst noch fertig ausgearbeitet werden. Wegen der beengten Platzverhältnisse vor Ort ist das alles andere als eine leichte Aufgabe. «Die Vorgaben für das Planungsteam sind teilweise sehr eng», bekräftigt Martin Theiler, Projektleiter bei der KVA Turgi AG. «Vor allem muss die bestehende Anlage während des Um-



Martin Theiler, Philippe Ramseier und Peter Ender vor der KVA in Turgi BILD: SIM

baus weiter betrieben werden können.»

Nachfolge aufgegleist

Martin Theiler ist der Nachfolger des langjährigen Geschäftsführers Peter Ender, der das Unternehmen voraussichtlich Ende Juli nach über 35 Jahren, davon 25 als Direktor, verlässt.

Die geplante neue Ofenlinie ist für rund 120 000 Tonnen Kehrrecht pro Jahr

ausgelegt. Genau gleich viel, wie die beiden bestehenden Brenner heute verwerten. «Die Bevölkerung in der Region wird in den nächsten Jahren wachsen. Gleichzeitig dürfte der Anteil wiederverwerteter Rohstoffe steigen. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Menge an Kehrrecht in der Region etwa gleich bleibt», erläutert Philipp Ramseier das Kalkül hinter den erklärten Absichten. «Das deckt sich auch mit

den Erfahrungen aus den vergangenen 20 Jahren», ergänzt Martin Theiler.

Engpässe trotz Effizienzsteigerung

Trotz der gleichbleibenden Menge an Kehrrecht soll der neue Verbrennungs-Ofen künftig viel mehr Energie liefern als beide bestehenden Brenner zusammen. Statt bisher 80 soll die neue Anlage mindestens 280 Gigawattstunden (GWh) Wärmeenergie liefern. «Mit dem geplanten Neubau wird die KVA Turgi, heute eine der weniger effizienten Anlagen ihrer Art, zu einer der effizientesten Anlagen in der Schweiz», so Martin Theiler.

Trotz der massiven Effizienzsteigerung der neuen Anlage wird die gelieferte Energie nicht ausreichen, um den antizipierten Wärmebedarf der Region zu decken. Neben den bestehenden Bezügerinnen, der Regionalwerke Baden AG und der Fernwärme Siggenthal AG, deren Bedarf in den kommenden Jahren voraussichtlich steigt, will künftig die Refuna AG (Regionale Fernwärme unteres Aaretal) Energie aus Turgi beziehen. Insgesamt rechnen die Verantwortlichen der KVA Turgi mittelfristig mit einem Energiebedarf jenseits von 400 GWh, welche die KVA Turgi alleine bei weitem nicht decken kann.

Zentral geregelte Verteilung

Dass diese Ausgangslage durchaus Problempotenzial birgt, ist man sich in Turgi bewusst. Deshalb wurde am 22. April die KVA Turgi Energie AG neu gegründet. Die neue Gesellschaft gehört zu 100 Prozent der KVA Turgi. Die drei Fernwärmegesellschaften sind deren Kunden und die vier Parteien haben vereinbart, die Energie so zu verteilen, dass das Gesamtinteresse gewahrt bleibt. «Aufgabe der neuen Gesellschaft wird es sein, dafür zu sorgen, dass die produzierte Energie in der Region optimal genutzt werden kann», führt Peter Ender aus. Neben der Verteilung der Energie soll innerhalb der KVA Turgi Energie AG

partnerschaftlich über Investitionen in neue Infrastruktur entschieden werden. Schliesslich soll die neue Gesellschaft auch Beratungsdienstleistungen anbieten.

Aufgrund der höheren Effizienz der neuen Ofenlinie sowie wegen der voraussichtlich steigenden Nachfrage nach Strom und Wärme aus Turgi erwartet die KVA Turgi AG durch die Erneuerung eine Verlagerung ihrer Einnahmequellen. «Wir erlösen heute wesentlich mehr mit den Annahmehonoraren für Kehrrecht als mit dem Verkauf von Energie», sagt Martin Theiler. «Künftig werden wir mit dem Energieverkauf mehr Geld verdienen.»

Läuft alles reibungslos, sollen die Pläne für die neue KVA ab 2028 umgesetzt werden. Mit Beginn des eigentlichen Neubaus wird frühestens ab 2030 gerechnet. Inbetriebnahme der neuen Ofenlinie wäre dann 2033.

Angebot auf Nachfrage abstimmen

Wenn das Neubauprojekt abgeschlossen ist, sollen die beiden bestehenden Verbrennungsöfen rückgebaut werden. Dadurch entsteht auf dem Gelände der KVA wieder dringend benötigter Platz. So sind für die KVA in Turgi etwa Energiespeicher angedacht, genauso Mülllager ausserhalb der eigentlichen KVA. Beide sollen dereinst dazu dienen, dass die KVA dann Energie produzieren beziehungsweise in die Netze speisen kann, wenn diese am stärksten nachgefragt wird – also in den Morgenstunden und im Winter. «Gerade der Bauabfall aber fällt natürlich eher im Sommer an», weiss Martin Theiler. «Deshalb ist Abfallspeicherung für alle Kehrrechtverwertungsanlagen ein Thema.» Derweil sind Tagesgang-Wärmespeicher bereits Teil des Projektes KVA 2030 und werden hier bereits mitgeplant und realisiert. Sie sollen kurzfristig Bedarfsspitzen abdecken. Nachts produzierte Energie könnte dann tagsüber die Netze speisen. So will die KVA Turgi fit werden für die Zukunft.

UNTERSIGGENTHAL

Schnuppermorgen für Spielgruppe

Die Waldspielgruppe Untersiggenthal lädt zu einem besonderen Vormittag ein: Zwischen 10 und 12 Uhr können interessierte Familien unverbindlich Waldluft schnuppern und die Waldspielgruppe unter freiem Himmel kennenlernen. Es bietet sich die ideale Gelegenheit, die Leiterinnen persönlich kennenzulernen, Fragen zum Ablauf zu stellen und den Waldplatz zu erkunden. Während die Erwachsenen sich austauschen, können die Kinder bereits erste Entdeckungen im Unterholz machen. Der Treffpunkt am Römerhügel ist vom Parkplatz Rotchrüz aus gut sichtbar signalisiert. Für die gute Planung bittet das Team um eine kurze Anmeldung unter waldspielgruppe-untersiggenthal@gmx.ch.

Samstag, 30. Mai, 10 bis 12 Uhr, Waldplatz am Römerhügel, Untersiggenthal



Die Leiterinnen Michelle Meier (links) und Michelle Häfliger (rechts) BILD: ZVG



Schweizer Musikstar Dodo kommt ins Surbtal BILD: ZVG

TEGERFELDEN

Dodo live am «Wysonntig»

Der Tegerfelder «Wysonntig» hat für die diesjährige Ausgabe seinen Star-gast bekannt gegeben. Am 26. September steht mit Dodo einer der bekanntesten Schweizer Musiker auf der Bühne im Dorfkern. Mit Hits wie «Hippie-Bus», «Zürimaa» oder «Brütigam» steht Dodo für einen unverwechselbaren Mix aus Reggae, Pop und Schweizer Mundart. Der Auftritt ist Teil eines vielfältigen Programms, das sich über das ganze Festwochenende erstreckt. RS

LESERBRIEF

Ein Hirngespinnst

Aktuell gibt es kein verheerenderes Märchen als dasjenige vom «zunehmenden Dichtestress». Der/die durchschnittliche Erwerbstätige verbringt im Durchschnitt etwa 13 Stunden des Tages zuhause, rund 8 Stunden bei der Arbeit, ca. 1,5 Stunden auf dem Arbeitsweg/Heimweg und etwa 1,5 Stunden bei Einkauf und Freizeitaktivitäten. In den letzten 70 Jahren hat sich in den 13 Stunden zuhause die Wohnfläche pro Person etwa verdoppelt, der Dichtestress halbiert.

Vor 70 Jahren waren vierköpfige Familien in einer Dreizimmerwohnung gang und gäbe, zwei Kinder in einem kleinen Zimmer mit herunterklappbaren Betten. Heute leben dort noch zwei Personen. In Quartieren, in denen nie aufgezoht wurde (schätzungsweise mehr als 90 Prozent) haben sich die Quartierstrassen um die Hälfte geleert. In den Häusern ist es viel ruhiger geworden. Im Dienstleistungssektor hat die Fläche pro Beschäftigten stark zugenommen, der Dichtestress abgenommen.

Zwischenresultat: während 21 von 24 Stunden pro Tag erleben die Menschen so wenig Dichtestress wie noch nie. Jetzt die Freizeit: Da kann man mit der Freizeitgestaltung dem Stress ganz einfach ausweichen oder man sucht ihn geradezu. Auch die Detailhandelsflächen haben enorm zugenommen. Bevor es Selbstbedienungsläden gab, standen 10, 20 Leute dicht gedrängt vor der Ladentheke und liessen sich irgendwann Teigwaren und Milch geben. Und in den

1,5 Stunden unterwegs? In den Spitzenstunden sind die S-Bahnen in den Grossagglomerationen schätzungsweise nur zur Hälfte ausgelastet.

Fazit: Der Dichtestress hat in 23,5 Stunden des Tagesablaufs der meisten Menschen in der Schweiz massiv abgenommen und nur in der letzten (Arbeitsweg) oder ersten (Heimweg) Viertelstunde in den Grossagglomera-

tionen zugenommen. Der zunehmende Dichtestress ist ein Phantomschmerz. Der hellebardenschwingenden SVP und den 50 Prozent Jasagern zu ihrer Initiative fehlt es schlicht und einfach an historischen Bewusstsein, der SVP sicher nicht an Demagogie. Die Verklärung der dichtestressfreien Vergangenheit ist ein Hirngespinnst. Ein tragisches.

PETER MARTI, RÜTHOF

Inserat



«Medizinische Grundversorgung, internationale Forschung, spezialisierte Industrie – wir brauchen die Fachkräfte!»

Annetta Schuppisser
Grossrätin GLP

CHAOS-INITIATIVE NEIN 14. JUNI
www.nein-chaos.ch

REGION: 20 Jahre am Set – Maybaum Film feiert Jubiläum

Von Avataren und künstlichen Stimmen

CEO Michel Alraun blickt zurück auf die letzten 20 Jahre des Badener Unternehmens, welches Video-Inhalte für Kunden produziert.

SVEN MARTENS

Michel Alraun, 20 Jahre Maybaum Film: Wie hat damals alles angefangen?

Ich habe schon immer Filme geliebt. Während meiner Ausbildung habe ich nebenbei hier in Baden im Kino Linde gearbeitet, damit ich die Filme gratis sehen konnte. Zusammen mit einem guten Freund, wollten wir 1999 den ersten eigenen Kurzfilm drehen. Als Drehort brauchten wir eine Herrentoilette, haben jedoch nur Absagen erhalten. Ein paar Wochen später war ich in Solothurn unterwegs und jemand hat mir die Geschichte vom Maibaum erzählt. Am nächsten Tag ging die Suche nach der Herrentoilette weiter. Ich hatte die Stadt Langenthal am Telefon und habe spontan Maybaum Film als Firmennamen genannt. Dann hat alles geklappt – und der Film lief dann sogar auf ein paar Festivals.

Anfangs 2000 habe ich ein paar Jahre in Bern gelebt und meine heutigen Geschäftspartner Laurent Ulrich und Michel Frutig kennengelernt. Im Jahr 2006 kamen dann kompakte DV-Kameras und leistungsstarke Macs auf den Markt – man konnte also verhältnismässig günstig mit diesen Geräten drehen und schneiden. Es kam damals vieles zusammen und wir wagten den Versuch vom Filmhandwerk leben zu können, was erfreulicherweise bis zum heutigen Tag gut funktioniert.

Aber noch nicht mit dem konkreten Ziel, Werbefilme zu produzieren?

Nein, damals noch nicht. Der Traum war ursprünglich die Fiktion. Ich habe dann aber gelernt, dass Filmschaffen im Auftragsfilm ebenso spannend sein kann, weil man an mehreren Projekten parallel arbeitet. In der Fiktion dauert es oft drei bis vier Jahre von der Idee bis zur Fertigstellung des Projekts. Und am Ende ist es so: Wenn man Kunst macht, schreibt man rote Zahlen, und wenn man Geschäfte macht, dann hofft man auf schwarze Zahlen (lacht).

Wir haben natürlich hin und wieder fiktive Projekte bei Maybaum Film, allerdings keine Spielfilme.

Haben Sie sich damals als Start-up bezeichnet?

Das sind wir immer noch!



Ruhe am Set

BILDER: ZVG

Was waren die grossen Veränderungen in der Branche?

In unserer Branche gab es sehr viele Neuerungen. Hätte man mir vor 20 Jahren gesagt, dass jeder Mensch täglich freiwillig zwei, drei Stunden in sein Handy schaut und es die technische Infrastruktur erlaubt, überall Inhalte zu streamen, dann hätte ich gesagt: niemals.

Ein Beispiel aus der Produktion: Wenn man früher Luftaufnahmen machen wollte, musste man einen Helikopter mieten – 5000 Franken für eine halbe Stunde. Heute haben wir die Drohne immer in der Tasche. Die Professionalität der Menschen macht heute den Unterschied, nicht allein die Technik.

Und wie hat sich der Markt entwickelt?

Früher haben wir Filme wie Firmenportraits gemacht, die hatten eine Spielzeit von 10 bis 15 Minuten. Heute muss alles kürzer und auf allen Kanälen nutzbar sein. In der Kommunikation von Unternehmen hat das Medium Video in den letzten Jahren deutlich an Fahrt aufgenommen. Vor zehn Jahren musste man noch erklären, warum Video ein gutes Format sein könnte. Heute wissen unsere Kundinnen und Kunden, dass sie Video wollen. Sie wissen vielleicht nur noch nicht genau, in welcher Form.

Wir haben noch immer einen Wachstumsmarkt, was aber auch dazu führt, dass Unternehmen Inhalte intern produzieren. Aber ich glaube,

dass auch dies langfristig das Geschäft beleben wird.

Was spricht für den Standort Baden?

Wir sind grundsätzlich happy hier. Ich bin ja in der Region aufgewachsen. Zürich ist das Haifischbecken und wir sind am Rand davon. Vor allem sind wir zentral erreichbar und haben tolle Büro- und Produktionsräume. Aber wir haben auch ein kleines Büro in Bern und Zürich, um Termine wahrzunehmen. Die ersten zwei Jahre waren wir noch in Burgdorf angesiedelt.

Wie viele Produktionen laufen bei ihnen im Jahr?

Wir sprechen von etwa 200 Produktionen, die wir im Jahr stemmen. Und dabei arbeiten wir extrem vielseitig – Projekte von 5000 bis 200 000 Franken. Wenn wir mehr Budget haben, dann haben wir meistens auch mehr Drehtage.

Und im Jahr 2026 muss eine Produktion praktisch immer omnichannel-fähig sein. Das heisst, man hat einen Hauptfilm und daraus kann man kürzere Versionen in verschiedenen Formaten für alle Kanäle und in mehreren Sprachen erstellen. Man bekommt also ganze Content-Pakete.

Welche Rolle spielt der künstlerische Aspekt bei den Produktionen?

Die Art und Weise, wie man eine Geschichte erzählt, hat sich seit Anbeginn der Menschheit im Grunde nicht grossartig verändert. Wenn wir im

Auftragsfilm arbeiten, müssen wir uns bewusst sein, dass wir immer etwas verkaufen. Hinzu kommt, dass der beste Film nichts nützt, wenn er nicht gesehen wird. Es ist eine Mischung aus Marktbearbeitung, Kreativität und Handwerk – was durchaus auch die künstlerischen Aspekte fordert.

Gibt es Produktionen, auf die man heute noch stolz ist?

Ja, sehr viele. Das Coole ist, dass wir für alle Branchen arbeiten dürfen, und ich liebe diese Herausforderung. In den Anfangsjahren war jede Auslandsreise ein Erlebnis. Wir waren mit Maybaum Film in ganz Europa, in den USA, in Indien oder auch in Japan. Und dann gibt es noch die Präventionskampagnen, wie zum Beispiel für Fahrradhelme im Strassenverkehr, wo man tatsächlich einen positiven Unterschied machen kann.

Gab es einen Moment in der Firmengeschichte, wo man gemerkt hat: Es funktioniert, das mache ich jetzt die nächsten 20 Jahre?

Nein. Unser Markt ist sehr schnelllebig, ich weiss nicht, was wir in drei Monaten machen. Das liegt auch daran, weil die durchschnittliche Projektdauer bei uns zwei bis drei Monaten beträgt.

Was bedeutet es für Sie, die Geschäftsleitung ab 2027 mit Ihrem Bruder zu teilen?

Es freut mich, dass es aus meiner Sicht in der Familie bleibt. Mein Bruder übernimmt schon seit langer Zeit Verantwortung im Unternehmen. Er ist zwölf Jahre jünger und jetzt ist der ideale Moment, um Maybaum in die neue Zeit zu führen. Und dass ich aktuell Geschäftsführer und Präsident des Verwaltungsrats bin, ist ebenfalls nicht ganz optimal.

Generative künstliche Intelligenz (KI) ist aktuell ein grosses Thema in der Industrie. Wie verwendet ihr sie heute?

Ich mache mir schon länger Gedanken zu diesem Thema und nehme an vielen Veranstaltungen teil. Ich würde schon sagen, dass Stand heute KI ein Werkzeugkoffer ist. Und es gibt uns in gewissen Bereichen Möglichkeiten, die wir früher nicht hatten. Auf der kreativen Ebene kann man den Kunden schneller die eigene Vision vermitteln. Und auch bei der Recherche und der Marktanalyse hilft es extrem. Es ist nicht per se immer zeitsparend, aber man kann die Qualität der eigenen Arbeit verbessern.

Und auf der Produktionsseite gibt es beispielsweise neue Formate, die man entwickeln kann. Man kann mit einem kurzen Filmdreh und einer Stimmprobe ganze Avatare erstellen, die in allen Sprachen reden können – ideal für Schulungs- und Erklärfilme.

Und wie viele verschiedene KI-Tools verwendet ihr aktuell?

Aktuell sind es 15. Ich habe zwei Angestellte, die voll in der KI-Bubble drinstecken, und dann prüft man regelmässig, ob ein neues Tool sinnvoll für unsere Arbeit ist oder nicht. Wir sind bei dem Thema auch sehr transparent mit unseren Kunden. Am Ende möchte ich keine Menschen ersetzen, aber in unserer Branche geht schon die Post ab.

Können dabei Handwerke verloren gehen?

Ja, aber ich denke, es ist nicht schwarz-weiss. Es ist eine neue Technologie, die auch ihre Zeit braucht. Vor einem Jahr war zum Beispiel der Stand bei der Spracherstellung noch ein ganz anderer. Auch in der Postproduktion gibt es unzählige Beispiele, alles in allem ist die Geschwindigkeit dieser Technologie beeindruckend.

Sie haben als Vorstandsmitglied der Swissfilm Association die neue Berufsprüfung «Multimedia Content Creator» ins Leben gerufen. Was war die Motivation dahinter?

Es gab bisher keinen geschützten eidgenössischen Titel für jemanden, der Ideen entwickelt, filmt und schneidet. Der Prozess für die Einführung hat drei Jahre gedauert und jetzt haben wir diesen neuen Branchen-Standard. Die erste Prüfung findet dann im Januar 2027 statt.

Worauf freuen Sie sich beim Firmen-Jubiläumsfest am meisten?

Ich freue mich einfach, zu feiern und Danke zu sagen. Wenn man das machen darf, was wir hier machen, braucht es am Ende alles: coole Mitarbeitende, coole Kunden, coole Familie und coole Freunde, die einen immer wieder motivieren.

JUBILÄUMSFEST

Am 29. Mai wird im Merker-Areal in Baden ab 16 Uhr gefeiert. Das Programm setzt sich aus Live Stage, Dance Floors, Cinema Screenings, Gaming Area, Food Trucks, Drinks und vielem mehr zusammen.



Die Geschäftsleitung von Maybaum Film, von links: Flavio Alraun, Laurent Ulrich, Michel Frutig und Michel Alraun

Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai

Wohn-Guet-Fäscht

bei der Möbel-Kindler-AG in Schinznach-Dorf



Sie sind ♥-lich eingeladen bei der **Möbel-Kindler-AG (Industrie Dägerfeld) in Schinznach-Dorf von Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai 2026.**
Sie sind es wert, sich «gutes» Wohnen und erholsamen Schlaf zu gönnen.

Wohnen und Schlafen sind vor allem in der heutigen schnelllebigen Zeit eine unerlässliche Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden. Ob wir wohnen oder schlafen, es ist die Zeit, die uns zur Verfügung steht, um unserem Wohlbefinden etwas Gutes zu tun. In dieser Zeit können wir unsere «Batterie» wieder laden mit all den nötigen Wohltaten für unseren Körper und Geist. Ob wir entspannen, lachen, ausruhen, schlafen oder einfach nur tun und lassen, was uns guttut. Es ist unser Zuhause, welches uns einlädt und die Möglichkeit für neue Energie und Regeneration gibt. Deshalb sind «gutes» Wohnen und erholsames Schlafen kein Luxus, weil sie für unsere Gesundheit unerlässlich sind. Das soll man sich wert sein und sich wirklich wahre

Wohn- und Lebensqualität gönnen, ganz nach dem Motto: «Man(n) oder Frau lebt nur einmal, und deshalb gönnen wir uns etwas Gutes fürs Wohnen und Schlafen.»
 Nun lädt Familie Kindler die ganze Bevölkerung herzlich zum Wohn-Guet-Fäscht ein. «Es wird ein Treffen, wo nichts zu kurz kommen soll!», sagt Remo Kindler und verweist mit grosser Freude auf die vielen Attraktionen, die Sie während den vier Tagen erleben können. Viele Highlights im Wohnbereich hat Familie Kindler für Sie vorbereitet, aber auch für das leibliche Wohl und die gute Laune ist gesorgt. Familie Kindler hat für Sie auch spezielle Themen und Aktionen vorbereitet.

Profitieren Sie einmalig von bis zu **20%**

Profitieren Sie einmalig von bis zu **20% Rabatt** auf
**Polstergruppen
 Relax-Sessel
 Tische und Stühle
 Schlafzimmer
 Sideboards und Schränke**
 Dazu gehört auch der traditionelle Kindler-Service: immer GRATIS-Lieferung, -Montage und -Entsorgung.

Matratzen-Eintausch mit Bico



Etwa ein Drittel seines Lebens schläft der Mensch. Dieser hohe Anteil macht deutlich, wie essenziell ein gesunder Schlaf für unsere Gesundheit, unsere Zufriedenheit und unser Wohlbefinden ist. Um im Schlaf Erholung zu erfahren, ist es unabdingbar, die Wichtigkeit eines gesunden Schlafs zu verstehen und ihn nicht nur als Notwendigkeit anzusehen. Priorisieren Sie Ihren Schlaf! Nutzen Sie also die erholsame Wirkung des Schlafs, um Ihr Wohlergehen und Ihre Leistungsfähigkeit zu stärken.
 Möbel Kindler und die Firma Bico tauschen vom 28. bis 31. Mai Ihre alte Matratze ein. Sie erhalten für Ihre alten Matratzen nun einmalig bis Fr. 900.– beim Kauf einer Gesundheitsmatratze. Während diesen vier Tagen ist, speziell für Sie, Fachpersonal von Bico bei Möbel-Kindler und berät Sie gerne mit langjähriger und kompetenter Erfahrung!

Neuheiten-Premiere von Bico



ClimaMaster heisst die neue Matratzen-Revolution von Bico. Sie können sich auf ein neuartiges, himmlisches Liegegefühl einstellen. Sie fühlen sich auf dieser neuen Matratze wunderbar getragen und ummantelt, sodass einem hervorragenden tiefen und gesunden Schlaf nichts mehr im Wege steht. Für ein flauschiges Liegegefühl bietet sich eine zusätzliche Auflage aus Schafschurwolle an. Spezielle Zonierungen unterstützen eine optimale Schulterentlastung sowie eine hohe Stützkraft im Lendenbereich. So wirken Sie Nacken- und Schulterverspannungen entgegen sowie mühsamen Schmerzen im Lendenbereich. Die neue BreezFlow-Technologie kommt der ausgeklügelten Durchlüftung von ClimaMaster nochmals entgegen. Testen Sie das neue Liegegefühl von Bico, jetzt bei Kindler vom 28. bis 31. Mai.

Sonderthema

Polstergruppe für die nicht so grosse Stube!

Die Idee mit den «Polstergruppen für die nicht so grosse Stube» stammt von Kindler Senior. Da vielerorts die Wohnverhältnisse klein sind oder auch einfach die Stube nicht überfüllt werden will, ist die «Polstergruppe für die nicht so grosse Stube» seit eh und je eine Spezialität von Möbel-Kindler. Diesem Thema soll vom 28. bis 31. Mai ganz speziell Rechnung getragen werden. Für viele ist dies ein absolutes Bedürfnis.

Schweizer Sonnenschirme von Glatz



Sonnenschutz ganz und individuell! Die Lieblingsecke auf Balkon oder Terrasse ist fertig. Den passenden Schirm in vielen erdenklichen Formaten, Grössen und Farben finden Sie bei uns vom Sonnenschirm-Hersteller Glatz. Ganz gleich, ob Ihr Sonnenschirm quadratisch oder rund sein soll, ob klein für den Balkon oder gross, um die gesamte Lounge zu beschatten – jedes Modell von Glatz können Sie nach Ihren Vorstellungen gestalten. Bei der Farbwahl lässt sich fast jeder Wunsch erfüllen. Glatz hat eine komplett neue Kollektion mit 70 Farben für seine Bezugstoffe kreiert. Die langlebigen Schirmstoffe sorgen nicht nur für sehr guten UV-Schutz, auch lang anhaltende Farbechtheit vor Ausbleichen ist gewährleistet. Ausserdem kann das Schirmdach noch bis zu zehn Jahren nach Kauf ausgetauscht werden, auch Streben und Kurbeln lassen sich natürlich ersetzen. Familie Kindler präsentiert Ihnen gerne vom 28. bis 31. Mai ihre neue Sonnenschirm-Kollektion von Glatz!

WO UND WANN?

Möbel-Kindler-AG, Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai 2026, Industrie Dägerfeld

Lassen Sie sich an diesen vier Tagen einfach verwöhnen, geniessen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten und lassen Sie sich einen Blick in die Möbelausstellung nicht entgehen!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag	28. Mai 2026	09 – 19 Uhr
Freitag	29. Mai 2026	09 – 19 Uhr
Samstag	30. Mai 2026	09 – 18 Uhr
Sonntag	31. Mai 2026	10 – 17 Uhr

Möbel-Kindler-AG

Degerfeldstrasse 7 • 5107 Schinznach-Dorf
 Telefon 056 443 26 18 • www.moebel-kindler-ag.ch

Familie Kindler verwöhnt Sie



Berghütten-Gaudi

Älplermagronen mit Speck, Bergkäse und Apfelschnitzen nach Urner Tradition



Verführerisches Berliner Büffet

Lassen Sie sich überraschen!



sugus-Aquarium

Für den Gluscht und gute Laune



Überraschungsgeschenk für Kunden

Aus der Bergregion Poschiavo



Donnerstag und Freitag, 9–12 Uhr

Senioren-Zusatzrabatt



Putzparty bei Kindler mit

Reinigen einfach und sauber **JEMAKO** (selbstständige Vertriebspartnerin)



Am Sonntag, 31. Mai, 10–10.30 Uhr

Auftakt mit **Alphorn-Solistin Theres Eichenberger** (bekannt vom «Samschtig-Jass»)



10.30–12.00 Uhr

Backstuben-Plausch
 ofenfrische Gipfeli und Zopf

Wohn-Guet-Fäscht

Donnerstag – Sonntag, 28. – 31. Mai

von Mensch zu Mensch.

Gutes Wohnen und erholsames Schlafen!:
 Das gönn'ich mir, weil ich es mir wert bin!



Sie sind ♥-lich eingeladen, lassen Sie es sich während 4 Tagen bei uns einfach gut gehen!

Profitieren Sie einmalig auf...

**Polstergruppen und Relax-Sessel
 Tische und Stühle
 Schlafzimmer, Sideboards & Schränke**

während 4 Tagen **20%**
ausgenommen einzelne Marken- und Nettomodelle
immer gratis Lieferung, Montage und Entsorgung

Sonderthema Stube: Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!

Sonderthema Garten: Schweizer Sonnenschirme von **Glatz**

Matratzen-Eintausch mit **bico**

Für Ihre alten Matratzen bekommen Sie vom 28. – 31. Mai beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis **Fr. 900.–** (exklusiv von uns und BICO). Es erwartet Sie Fachberatung aus dem Hause BICO!

Neuheiten-Premiere von Bico:
 Die Matratzen-Revolution ClimaMaster



Berghütten-Gaudi

Älplermagronen mit Speck, Bergkäse & Apfelschnitze nach Urner Tradition



Verführerisches Berliner Büffet

Lassen Sie sich überraschen!



sugus-Aquarium

für den Gluscht und gute Laune



Überraschungsgeschenk für Kunden

aus der Bergregion Poschiavo



Donnerstag & Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr:

Senioren-Zusatzrabatt



Putzparty bei Kindler mit **JEMAKO**

Reinigen einfach und sauber (Selbstständige Vertriebspartnerin)



die ultimative Schlager-Party

Live on Stage



Am Sonntag, 31. Mai 2026

10.00 bis 10.30 Uhr: **Auftakt mit Alphorn-Solistin Theres Eichenberger** (bekannt vom «Samschtig-Jass»)



10.30 bis 12.00 Uhr:

Backstuben-Plausch
 ofenfrische Gipfeli und Zopf

Zeit: Do / Fr: 09 – 19 Uhr
 Sa: 09 – 18 Uhr
 So: 10 – 17 Uhr

MÖBEL-KINDLER-AG
 moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

REGION: «Hallo Halle» bietet schon vor der offiziellen Eröffnung Kulinarik

Kulturelle Weltreise mitten in Baden

Die Küchen in der «Hallo Halle» laufen bereits, bevor Ende Mai die offizielle Eröffnung stattfindet. Wir haben das Angebot getestet.

SVEN MARTENS UND SIMON MEYER

Im ehemaligen Badener Industriequartier hat Anfang Mai eine neue Anlaufstelle für die hungrige Bevölkerung eröffnet. In dem 600 m² grossen Bento-Gebäude am Brown-Boveri-Platz laden sechs Food-Stände sowie eine Bar für Kaffee und Glace ein. Für uns ein Grund, dass Angebot nicht nur aus redaktioneller Sicht wahrzunehmen.

Wohlt temperiert

Die Idee hinter der neuen Markthalle, welche über Mittag zwei Stunden und am Abend drei Stunden warme Speisen anbietet, stammt von den Brüdern Flavio und Renato Schneeberger. Zum

Gründungsteam gehören ebenfalls Steffi Hersberger, Fabian Saxer und Amber Singh. Die zündende Idee kam dabei nicht im Schlaf, sondern im Bad bei 47 Grad, wie es in der Pressemitteilung heisst.

Neben den fünf von uns getesteten Angeboten sind in der Food-Halle ausserdem vertreten: Tiny Fish mit einem Sushi-Angebot, Chicken Club mit frittiertem Hühnchen in zahlreichen Variationen sowie die Kaffee-Kette Vicafé. Das monatliche Pop-up im Juni wird zudem Ramen anbieten. Die Sitzgelegenheiten, welche auch ausserhalb der Halle zu finden sind, geben einem mit ihren langen Bänken und Tischen ein Mensagefühl.

Die feierliche Eröffnung der «Hallo Halle» findet am 30. Mai statt. Bis dahin läuft der Betrieb an, damit man langsam auf Touren kommt. Und keine Angst: dank mitgebrachter Tupperware wurden am Ende alle Lebensmittel ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt.



Die Markthalle im Bento-Gebäude am Brown-Boveri-Platz

BILDER: SMA



Meat Lover's Dumplings vom Pop-up im Monat Mai: Die bissfesten Teigwaren überzeugen mit ihrer Konsistenz und dem Geschmack. Klassisch gefüllt mit Schwein, Rind und chinesischem Kohl. Die Sauce zum Selbstauffüllen bringt eine sehr gute Schärfe mit. Preis: 13.90 Franken.



Phat Kaphrao Nuea von Hallo Bangkok by Phra Nakhon: Saftiges Fleisch und eine mittelscharfe Sauce mit einem nussigen Geschmack. Europäisch gewürzt, mit einem etwas geschmacklosen Reis, dem es an Klebrigkeit fehlt. Trotzdem unser Favorit! Preis: 21 Franken.



Classic Sliced Burger von Tobli's and Friends: Schön angerichtet und gut zu essen im halbierten Safranbrötchen, dominieren hier vor allem das Fleisch sowie der Kohl mit Rüebli. Burgersauce und Käse treten etwas in den Hintergrund. Scharfe Saucen sind optional. Preis: 15.90 Franken.



Ravioli Rossi von Foldini: Vollmundig, томатig und mit einer mediterranen Gewürzmischung. Die kleinen, mit Käse gefüllten Ravioli überzeugen ebenso mit einem dickeren Teig, al dente gekocht. Wer möchte, kann statt 200 g auch 250 g wählen. Preis: 18 Franken.



Himbeer-Ingwer/Joghurt und Limone di Sorrento/Mare di Berna von Gelateria di Berna: Zum Testzeitpunkt gab es nur zehn verschiedene Glacesorten. Diese überzeugten aber mit einer guten Süsse, Geschmack und der jeweils passenden Konsistenz. Preis: 8 Franken für beide Becher.

MG WÜRENLINGEN

MG Würenlingen ist Schweizer Meistrin

Das Eidgenössische Musikfest in Biel wird der Musikgesellschaft Würenlingen noch lange in Erinnerung bleiben. Schon am Mittag begann das Abenteuer in Würenlingen: Mit frisch geputzten und geölten Instrumenten, glänzenden Schuhen und bester Laune stiegen die Musikantinnen und Musikanten in den Car. Bereits während der Fahrt waren Vorfreude und Anspannung deutlich spürbar.

Nach der Ankunft in Biel wurden zuerst die Instrumente ausgeladen. Nach einer kurzen Stärkung ging es direkt ans Einspielen. Gemeinsam mit Dirigent Koni Strotz wurden Lockerungsübungen gemacht, wichtige Stellen nochmals angespielt und die Instrumente sorgfältig gestimmt. Spätestens jetzt war allen klar: Heute wollte man alles geben.

Die MG Würenlingen trat in der Kategorie «Unterhaltung, Unterstufe» im Bieler Kongresshaus auf, vor den eigenen Fans, vielen Musikantinnen und Musikanten anderer Vereine sowie zahlreichen Zuschauern. Nach einem kurzen Einspielen begann der Konzertvortrag mit dem Aufgabenstück «Jazz Cocktail Suite». Bereits dort konnten mehrere Solistinnen und Solisten der MGW ihr Können eindrucksvoll zeigen und sorgten für einen gelungenen Auftakt.

Die Musikantinnen und Musikanten der MG Würenlingen spürten spätestens nach dem gelungenen Aufgabenstück, dass jetzt auch ihr Selbstwahlstück «D'MGW (ver)zauberet» einfach klappen musste. Und genau so sollte es auch sein. Harry Potter zauberte, Jasmin und Aladin flogen auf dem Teppich durch die Lüfte, die Iren tanzten und auch Moana stach mit



Die MGW am Ende ihrer Parade

BILD: ZVG

Leichtigkeit in See. Den krönenden Abschluss bildete «Kung Fu Panda», bei dem die Musizierenden nochmals ihr ganzes Können zeigten, von feinen leisen Tönen bis hin zu einem imposanten Finale.

Die MGW begeisterte das Publikum derart, dass es Standing Ovationen gab, sogar von einzelnen Jurymitgliedern. Für viele Musikantinnen und Musikanten war dies einer der emotionalsten Momente des Tages, und bei einigen blieben die Tränen nicht aus. Nach zahlreichen Gratulationen ging es weiter zur Paradestrecke. Dort präsentierte die MG Würenlingen ihre Evolutionen-Parade unter dem Motto «Emotionä». Begleitet von etwas Pyrotechnik, Seifenblasen und Konfetti-Kanonen zeigte die Musikgesellschaft auch hier eine starke Leis-

tung und erreichte hervorragende 92.33 Punkte.

Um 22 Uhr warteten die Musikantinnen und Musikanten gespannt vor der Bühne auf die Rangverkündigung. Als die Moderatoren schliesslich die Musikgesellschaft Würenlingen als Sieger ihrer Kategorie ausriefen, gab es kein Halten mehr. Die Musikantinnen und Musikanten lagen sich in den Armen, weinten vor Freude, gratuliertem ihrem Dirigenten Koni Strotz und feierten ihren grossen Erfolg.

Mit sensationellen 95.66 Punkten im Aufgabenstück und unglaublichen 98 von 100 Punkten im Selbstwahlstück sicherte sich die MG Würenlingen den Sieg in ihrer Kategorie. Ein Erfolg, der anschliessend ausgiebig gefeiert wurde und bei dem garantiert kein Auge trocken blieb.

ZVG

WÜRENLINGEN

Seniorenessen

Das nächste Seniorenessen findet am Mittwoch, 3. Juni, im Altersheim statt. Um Anmeldung bei Edith Zürrer (077 493 82 87, auch WhatsApp) wird bis zum 1. Juni gebeten. Neue Gesichter sind wie immer herzlich willkommen. Für eine Mitfahrgelegenheit meldet man sich ebenfalls bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft Würenlingen freut sich über rege Teilnahme am Mittagstisch.

Mittwoch, 3. Juni, 11.30 Uhr
Altersheim, Würenlingen

NUSSBAUMEN

Musik & Gesang

Unter dem Motto «Musik vereint» lädt die Musig Obersiggenthal alle Musikbegeisterten zu einem unvergesslichen Sonntag mit Jodel, Örgeli und Blasmusik ein. Auf der Bühne unterhalten die Siggebärg-Örgeler, die Musig Obersiggenthal, die Blaskapelle Böhmischer Wind und der Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal. Der Eintritt ist frei, dazu gibt es eine Festwirtschaft.

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr
Aula, Schulhaus Unterboden
Nussbaumen

Inserat

Jetzt Kinder schützen!



Schon gewusst?
Studien zeigen: Ab einem Anteil von 30 % fremdsprachigen Kindern ist qualitativ guter Unterricht kaum mehr möglich.

In vielen Schweizer Schulklassen können mehr als die Hälfte der Kinder keine unserer Landessprachen.

Die Folgen:

- ➔ Das Bildungsniveau sinkt.
- ➔ Alle Kinder haben schlechtere Zukunftschancen.

Am 14. Juni ein Zeichen setzen und Kinder schützen.

Keine 10-Millionen Schweiz JA

nachhaltigkeitsinitiative.ch

1311318 ASK

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION



ARPI GmbH
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Sonderanfertigungen
- Sonnenstoren
- Reparaturen

129922 RSN

**ROBERT
KELLER AG**

Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

Teppich Schneider AG
Laminat Vorhänge Parkett
5301 Station-Siggenthal

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

130503B RSN

BOPP **Elektro-Kontrollen**
GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte



5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

Montag bis Donnerstag 16.00 bis 17.15 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 11.30 Uhr

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich



Fellmann Gartenbau AG

5413 Birmenstorf • Tel. 056 223 19 94 • fellmann-gartenbau.ch

NEUHAUS STOREN



Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollladen

129923 RSN



**DAS PASSENDE
VELO FINDEN**

- Persönliche Beratung.
- Ehrliche Empfehlung.
- Verlässlicher Service.

Landstrasse 136
5415 Nussbaumen bei Baden

+41 56 282 35 60
vik-schraner.ch

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG

Planung - Ausführung - Service

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf

+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

In vierter
Generation

Elektrische Installationen | Elektroservice
Haushaltgeräte | Elektromobilität



Paul Hitz AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



FOKUS: Eine Auszeichnung, die mehr bedeutet als sämtliche Punkte

Der lange Weg zum ersten Kranz

Nach gesundheitlichen Rückschlägen gewinnt der Untersiggenthaler Florian Hitz am Solothurner Kantonal-schwingfest seinen ersten Kranz.

ISABEL STEINER PETERHANS

Als Florian Hitz Anfang Mai am Solothurner Kantonal-schwingfest in Stüsslingen aufgerufen wird, um seinen ersten Eichenlaubkranz entgegenzunehmen, wirkt er für einen Moment wie jemand, der die Zeit anhält. Die rund 20 Meter, den Gang entlang durch das applaudierende Publikum im Festzelt, saugt er komplett auf und geniesst. «Was lange währt, wird endlich gut», murmelt er leise, fast ungläubig, während die Ehren-dame ihm den Kranz aufsetzt. Es ist ein Satz, der seine letzten Jahre im Schwingsport präziser kaum beschreiben könnte.

Der 26-Jährige aus Untersiggenthal reiht sich mit diesem Erfolg in eine beeindruckende Tradition ein. Nach Beier Josef (2-facher Eidgenosse), Hitz Oskar, Bieri Max, Pulfer Werner, Beier Andreas, Umbricht Valentin und natürlich 3-fach Eidgenosse Bieri Christoph, ist er nun bereits der achte Kranzschwinger aus der schwingbegeisterten Gemeinde.

Der Kranzgewinn ist das höchste Ziel im Schweizer Schwingsport. Die besten Teilnehmer eines Fests werden mit einem Eichenlaubkranz ausgezeichnet. Um den Kranz zu holen, müssen Schwinger in der Regel 56,50 Punkte oder mehr erreichen. Den Rekord hält übrigens mit 151 Kränzen der Schwingerkönig Arnold Forrer.

Gegen alle Widerstände

Sein Weg dorthin begann früh. Mit sieben Jahren stand Florian zum ersten Mal im Sägemehl des Schwingklubs Baden-Brugg. «Beim Schnuppertag hat's mich einfach gepackt», erinnert er sich. Erstaunlich, denn niemand in Florians Familie war bis anhin mit dem Schweizer Nationalsport Schwingen in Kontakt gekommen.

Was folgte, waren erfolgreiche Jungschwingerjahre, über 30 Zweigauszeichnungen und im Jahr 2015 die Teilnahme am Eidgenössischen Nach-



Florian Hitz (rechts) in Aktion

BILD: ZVG

wuchsschwingertag - wo nur die 50 besten Schweizer Jungschwinger eines Jahrgangs teilnehmen dürfen - dem Höhepunkt seiner Jugendzeit.

Es folgt der Übergang zu den Aktiven, der sich als Herausforderung herausstellte. Florian Hitz ist 175 cm gross und 95 kg schwer, also keiner der mit schwingerischen Gardemassen gesegnet ist. Er musste härter trainieren und mehr investieren. Und dann kamen die Verletzungen. Zwei Kreuzbandrisse innert drei Jahren, zweimal ein Jahr Pause, ständige Physiotherapie. Zweimal die Frage: Weitermachen oder aufgeben? «Meine Knie haben mich zweimal im Stich gelassen, aber mein Herz für diesen Sport nie», erzählt der Schwinger.

Viele hätten die Zwilchhose an den Nagel gehängt. Nicht Florian. Er fand immer wieder neue Motivation, kämpfte sich zurück ins Sägemehl und bewies, dass ein wahrer Schwin-

ger nicht am Boden liegen bleibt, sondern einmal mehr aufsteht, als er geworfen wurde. «Natürlich zweifelt man. Aber irgendwie habe ich immer gewusst: Ich bin noch nicht fertig», sagt er. Es ist dieser innere Kompass, der ihn durch die Durststrecken führte. Immer wieder war er nahe am Kranz, immer fehlte ein Hauch. Doch er blieb dran, suchte neue Motivation, kämpfte sich zurück und stand nun endlich ganz oben.

«In diesem Moment, als ich den Kranz auf dem Kopf spürte, fiel die Anstrengung von tausenden Trainingsstunden und zwei harten Jahren der Rehabilitation von mir ab. Der Kranz bleibt ein Leben lang», hält der Untersiggenthaler Schwinger fest.

Der Lohn der Beharrlichkeit

Der Kranz am Solothurner Kantonal-schwingfest in Stüsslingen hat für Florian Hitz deshalb eine besondere Bedeutung. Er ist ein Symbol für Be-

harrlichkeit und für die Fähigkeit, Rückschläge nicht als Ende, sondern als Teil des Weges zu sehen. «Es ist ein unglaubliches Gefühl. Nicht nur für mich, auch für meine Familie und alle, die mich all die Jahre begleitet und an mich geglaubt haben», sagt Florian Hitz. Und er weiss: Mit diesem Kranz beginnt etwas Neues.

Als Technischer Leiter des Schwingklubs Baden-Brugg trägt er Verantwortung für die nächste Generation. Gleichzeitig will er selbst weiter angreifen. «Ich habe gezeigt, dass man mit mir rechnen muss», berichtet er mit einem Lächeln.

Wer den Neukranzer einmal live erleben möchte, kann das am Samstag, 23. Mai, tun. Sein Schwingklub Baden-Brugg organisiert das Brugger Schachen-Schwinget, wo Florian Hitz als Technischer Leiter die Anmeldungen koordiniert, beim Aufbau mithilft und natürlich selbst als Aktivschwinger teilnimmt.

QUERBEET



Simona Hofmann

Tröteln für Erwachsene

«Ein Zeichen setzen.» Diesen Satz hört man heute ständig. Meist, kurz bevor jemand etwas unterstützt, von dem er im Grunde nicht überzeugt ist.

Früher nannte man das «tröteln». Man stampfte mit dem Fuss auf, verschränkte die Arme und war dagegen. Gegen irgendetwas. Hauptsache dagegen. Heute setzt man Zeichen. Das Wort hat sich geändert. Das Verhalten kaum. Vor Abstimmungen fällt mir das immer stärker auf. Da wird nicht mehr darüber diskutiert, ob eine Vorlage sinnvoll ist oder was sie langfristig auslöst. Nein. Es geht darum, wem man eins auswischen kann. Der Regierung. Den Städt-tern. Den Reichen. Den Linken. Den Rechten. Den Ausländern. Den Autofahrern. Den Velofahrern. Wie etwas finanziert werden soll? Egal. Welche Folgen ein Entscheid für die Zukunft hat? Zweitrangig. Hauptsache, man konnte ein Zeichen setzen.

Das Problem ist: Zeichen verschwinden nicht einfach wieder. Sie haben Konsequenzen. Politische Entscheide sind keine Instagram-Stories, die nach 24 Stunden verpuffen. Wenn genug Leute aus Trotz abstimmen oder wählen, dann wird aus einem Denkmittel Realität.

Man sieht es im Ausland. Parteien, die früher höchstens am Stamm-tisch Zustimmung erhalten haben, holen plötzlich Rekordergebnisse. Nicht zwingend, weil alle deren Ideen überzeugend finden, sondern weil man «denen da oben» eins auswischen will. Ein Zeichen setzen eben.

Und dann? Dann sitzt man irgendwann knietief im Schlamassel und fragt sich erstaunt, wie es nur so weit kommen konnte. Dabei war es gar kein Versehen. Sondern Millionen persönliche Befindlichkeiten in einer Wahlurne.

Wir diskutieren heute stundenlang über einzelne Wörter und deren Endungen, treffen weitreichende politische Entscheide dann aber aus Frust, Trotz oder persönlichem Vorteil. Genau das wird zum Problem. Wenn alle nur noch Zeichen setzen wollen, aber nichts mehr bewegen, bleiben am Ende nur noch Rauchzeichen.

lea.grossmann@me.com

AUS DER REGION: Verein Innehalten Schweiz

Ein Verein will das Miteinander stärken

Vier Städte in drei Jahren: Innehalten Schweiz wächst und würdigt den internationalen Tag des friedlichen Zusammenlebens.

Anlässlich des internationalen Tages des friedlichen Zusammenlebens der UNO vom 16. Mai blickte der Verein Innehalten auf seine Entwicklung zurück. In nur drei Jahren ist die Initiative von einer lokalen Veranstaltung zu einem Netzwerk gewachsen, das sich über die Städte Aarau, Biel, Baden und Bern erstreckt. Ziel des Vereins ist es, Achtsamkeit und Mitgefühl als Basis für ein friedliches Miteinander bekannt zu machen, im Kleinen wie im Grossen.

Frieden beginnt nicht zwischen Menschen, er beginnt bei jeder und jedem selbst. Wer achtsam mit sich umgeht und sich mit Mitgefühl begegnet, findet leichter einen friedlichen Zugang zu anderen. Die über 30 Freiwilligen, die sich bei Innehalten engagieren, haben es sich zum Ziel gesetzt, ihren Mitmenschen Achtsamkeit und Mitgefühl als wertvolle Ansätze dafür



Liegekonzert des Vereins Innehalten in der Stadtkirche Aarau

BILD: ZVG

zu vermitteln, wie man mit den Herausforderungen unserer Zeit besser umgehen kann. Dafür organisiert der Verein Aktionswochen, die Menschen einen einfachen Zugang zu verschiedenen Praktiken eröffnen sollen. Reto Vogel, Initiant von Innehalten, erklärt: «Unabhängig davon, ob wir wegen eines Konflikts mit Mitmenschen, Zeitdruck im Job oder geopolitischer Konflikte leiden, diese Werkzeuge helfen uns, unsere Gefühle zu verstehen und mit

Stress besser umzugehen. Mehr noch: Sie machen uns bewusst, wie sehr wir alle miteinander verbunden sind.» Alles zusammen stellt die Basis für ein Zusammenleben in Frieden dar.

Was 2024 als Initiative in Aarau begann, erreichte im Jahr darauf bereits 600 Teilnehmende in zwei Städten. Dieses Jahr erstreckt sich Innehalten über ein Netzwerk in Aarau, Biel, Baden und Bern. Reto Vogel: «Diese Entwicklung zeigt, dass immer mehr

Menschen nach Wegen suchen, um persönliche Entfaltung und Verbundenheit zu erleben. Für mich ist das ein Zeichen, dass Frieden kein abstraktes Konzept ist, sondern in ganz konkreten Momenten entsteht, wenn wir zur Ruhe kommen, uns selbst und anderen begegnen und zuhören.»

Die nächste Aktionswoche von Innehalten findet vom 17. bis 24. Oktober statt, das von Meditation über achtsames Essen bis zu Waldbaden, Lesungen und Musik reicht. Mit lokalen Anbieterinnen und Anbietern wird ein Programm erarbeitet, das Räume schafft, in denen Menschen zur Ruhe kommen, Energie tanken und sich verbinden können.

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Alexandra Rossi
Account Managerin, Kundenberaterin
Telefon 056 460 77 92
alexandra.rossi@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger

EHRENDINGEN

Neues Mehrzweckgebäude Lägern-breite Raum³: Stand der Arbeiten

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 wurde den Krediten für das neue Mehrzweckgebäude zugestimmt. Diese Beschlüsse sind in Rechtskraft erwachsen. Derzeit erarbeiten die vom Gemeinderat eingesetzten Gremien (Baukommission, Projektteam, Nutzer- und Arbeitsgruppen) das definitive Projekt. Im Terminplan ist vorgesehen, dass bis Ende 2026 die Baugesuchsunterlagen erarbeitet sind. Ab Januar 2027 sollen das ordentliche Baugesuchsverfahren und die Bauausschreibungen durchgeführt werden, mit dem Ziel, im Herbst 2027 mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Ebenfalls ein Ziel ist es, das Gebäude im Herbst 2029 eröffnen zu können.

Neue Bau- und Nutzungsordnung (BNO) Siedlung und Kulturland: öffentliche Auflage/Informationsabend des Gemeinderates

Am Informationsabend vom 22. April hat der Gemeinderat informiert, dass die zweite öffentliche Auflage für die neue BNO vom 29. Mai bis 29. Juni stattfinden wird. Da noch Unterlagenergänzungen mit erheblichem Zeitaufwand vorgenommen werden müssen, muss diese Auflage verschoben werden und findet neu vom 8. Juni bis und mit 8. Juli statt. Die offizielle Publikation für die Auflage erfolgt spätestens Ende Mai 2026 in den amtlichen Publikationsorganen (inklusive Amtsblatt des Kantons Aargau). Gerne informiert Sie der Gemeinderat über die Änderungen der Bau- und Nutzungsordnung von der ersten zur zweiten Auflage, am Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, in der Turnhalle «Chilpe». Sie haben an diesem Abend die Gelegenheit, mit dem Gemeinderat persönliche Gespräche zu führen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat freut sich auf einen spannenden und informativen Abend.

Öffnungszeiten an Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Pfingstmontag, 25. Mai, geschlossen. Ab Dienstag, 26. Mai, sind wir gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Pfingsttage.

Pfingstrennen 2026

Am Pfingstmontag, 25. Mai, findet das traditionelle Rundstreckenrennen des Radfahrervereins Ehrendingen statt. Die Route verläuft auf der Kantonsstrasse von Ehrendingen über Freienwil nach Lengnau AG und retour nach Ehrendingen. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Streckensicherung. Der RV Ehrendingen freut sich, wenn viele Zuschauer am Streckenrand die Fahrer unterstützen.

Unterstützungsbeiträge KiBeG – Schuljahr 2026/27

Das aktuelle Schuljahr 2025/26 nähert sich dem Ende. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für das kommende Schuljahr 2026/27 neue Gesuche für Unterstützungsbeiträge im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung eingereicht werden müssen. Das Antragsformular gemäss kantonalem Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) vom 12. Januar 2016 steht Ihnen online unter www.ehrendingen.ch/online-schalter zur Verfügung. Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inklusive aller erforderlichen Unterlagen direkt an die Sozialen Dienste Ehrendingen, entweder per Post an Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen oder digital an sozialdienste@ehrendingen.ch. Die gesetzlichen Grundlagen (inklusive Tarifordnung) finden Sie ebenfalls auf der Website der Gemeinde Ehrendingen.

Vernissage Dorfzeitung «Ehrender» (1998–2012)

Die Kulturkommission lädt ein zur Vernissage am 29. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Unterdorf, Brunnenhof 6. Wie hat sich Ehrendingen in den vergangenen Jahrzehnten verändert? Welche Geschichten, Menschen und Orte haben unser Dorf geprägt? Ein engagiertes, fünfköpfiges Redaktionsteam hat über viele Jahre hinweg genau diese Fragen aufgegriffen und in der Dorfzeitung «Ehrender» festgehalten. Nun werden diese Erinnerungen wieder lebendig! Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Zeitreise durch Ehrendingen.

Stadtpolizei Baden «On Tour» – Wir kommen nach Ehrendingen!

Auch in diesem Jahr ist die Stadtpolizei Baden «On Tour». Am Samstag, 30. Mai, von 10 bis 13 Uhr, ist die Stadtpolizei bei der Raiffeisenbank Lägern-Baregg mit ihrem mobilen Präventionsstand vor Ort. Gemeinsam mit verschiedenen Fachabteilungen möchte die Vertreter der Stadtpolizei Baden ein Gesicht geben und den direkten Austausch mit der Bevölkerung fördern. Sie laden Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Senioren und alle Interessierten herzlich ein, vorbeizukommen.

Die Gespräche und Beratungen vor Ort sind vielfältig und umfassen unter anderem:

- Verkehrssicherheit und Prävention
- Alkohol- und Betäubungsmittelaufklärung
- Littering und Ruhestörungen
- Einbruchschutz und Sicherheit im Alter
- Jugendkriminalität und digitale Gefahren (wie zum Beispiel Sexting)
- Einblick in Polizeifahrzeuge und Ausrüstung

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit der Stadtpolizei ins Gespräch zu kommen! Ob lokal, regional oder kantonal: Sie nimmt sich gerne Zeit, um die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung zu erfahren und steht mit Rat und Tat zur Seite.

WM-Schüür 2026 – alle Schweizer Gruppenspiele und mehr live!

Fussball, fanen und feiern – und dabei das Generationenprojekt neue Mehrzweckhalle in Ehrendingen unterstützen. Unter diesem Motto hat das OK das Public Viewing WM-Schüür anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft in diesem Sommer in Angriff genommen. Spannende, fröhliche und lauschige Sommerabende mit vielen Toren, Wurst und Bier stehen uns in Ehrendingen bevor. Die WM-Schüür ist an der Freienwilerstrasse 16 bei der Scheune auf dem Hof der Familie Frei und öffnet zum ersten Mal am Donnerstag 11. Juni, 19 Uhr, für die Eröffnungsshow und das erste WM-Spiel Mexiko vs. Südafrika. Der gesamte Gewinn der WM-Schüür ist vollumfänglich für die neue Mehrzweckhalle bestimmt. Details inkl. Öffnungszeiten sind auch online verfügbar: www.neue-mzh-ehrendingen.ch/wm2026. Das OK aus der Turnfamilie Ehrendingen/IG Neue MZH freut sich auf euren Besuch.

Nächste Termine

- Freitag, 22. Mai, 18.20 Uhr: Info-Anlass zu den Inhalten des Biodiversitäts-Containers sowie zur naturnahen Gartengestaltung und Artenförderung, Naturschutz und Landschaftskommission: beim Biodiversitäts-Container (Parkplatz Schule/Turnhalle Lägernbreite)
- Samstag, 23. Mai, 20 bis 4 Uhr: Pfingstparty, Turnverein Ehrendingen, Freienwilerstrasse
- Samstag, 23. Mai, 20 Uhr: Jahreskonzert, Jugendspiel Surbtal, MZH Lägernbreite
- Montag, 25. Mai, 8.45 Uhr: Pfingstrennen, Radfahrerverein Ehrendingen, Start und Ziel Freienwilerstrasse
- Dienstag, 26. Mai, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «RAS», Seniorenteam und RAS-Alterszentrum;

- Anmeldung: 056 204 48 48, RAS-Alterszentrum
- Mittwoch, 27. Mai, 9 bis 11 Uhr: MoKa-Träff, Frauen im Zentrum, Ökumenisches Zentrum
 - Mittwoch, 27. Mai, 18 Uhr: Rundgang durch die Wildbienenfläche; Naturschutz- und Landschaftskommission, Besammlung am Brunnen beim Gemeindehaus Oberdorf
 - Freitag, 29. Mai, 17 Uhr, Samstag, 30. Mai, 9 Uhr, und Sonntag, 31. Mai, 9 Uhr: Feldschieszen, Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden, Schiessanlage Sackhölzli

FREIENWIL

Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 22. Mai, 9 Uhr: Spaziergang für Senioren und Seniorinnen, Dorfplatz Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Montag, 25. Mai, 10 bis 17 Uhr: TLF-Grillplausch, bei Choc 'n' Roll, Felix Kuster, Team Löschfahrzeug
- Montag, 25. Mai, 8.45 bis 17.30 Uhr: 46. Nationales Pfingstrennen, Freienwilerstrasse 16, Ehrendingen, Radfahrerverein Ehrendingen
- Dienstag, 26. Mai, 18 bis 20 Uhr: 4. offenes Training/Vorschiessen Feldschieszen, Schützenhaus, Freier Schiessverein Freienwil
- Freitag, 29., bis Sonntag, 31. Mai: Feldschieszen, Schiessanlage Sackhölzli Ehrendingen, Freier Schiessverein Freienwil
- Samstag, 30., und Sonntag, 31. Mai: Freienwiler Dorfsporttage, STV Freienwil

OBERSIGGENTHAL

Senioren-Mittagessen mit Einblick in die Angebote der Pro Senectute

Am Donnerstag, 2. Juli, sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr im Foyer des Gemeindesaals eingeladen. Als besonderer Gast stellt sich an diesem Tag die Pro-Senectute-Beratungsstelle Bezirk Baden vor. Die Besucherinnen und Besucher erhalten spannende Einblicke in die vielfältigen Angebote für Seniorinnen und Senioren. Ob Unterstützung im Alltag und Haushalt, Beratung bei finanziellen Fragen oder abwechslungsreiche Bewegungs- und Sportangebote – die Pro Senectute bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Alltag aktiv, sicher und bereichernd zu gestalten. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen gemütlichen Austausch, feines Essen und interessante Informationen rund um Angebote für die ältere Generation. Das Menü kostet 16 Franken, inklusive Dessert, Kaffee und stilles Wasser. Wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem geselligen Anlass teilnehmen. Anmeldungen werden gerne bis Dienstag, 30. Juni, um 10 Uhr entgegengenommen. Bitte melden Sie sich bei Yvonne Scussel (079 247 19 82 oder myscussel@bluewin.ch).

Ludothek – Nationaler Spieltag

Die Ludothek lädt am 30. Mai, 10 bis 16 Uhr, anlässlich des 11. Nationalen Spieltags ganz nach dem Motto «Die Schweiz spielt!» zum Tag der offenen Tür ein. Lasst euch überraschen!

Tag der offenen Gärten

In der Gemeinde Obersiggenthal können am Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 17 Uhr, verschiedene naturnahe Gärten besucht werden. Gerne zeigen Ihnen die Gartenbesitzer und -besitzerinnen, wie sie Lebensraum geschaffen haben für Insekten, Vögel, Igel,

- Amphibien, Blindschleichen oder Eidechsen. Erfahrungen und Tipps können dabei ausgetauscht werden. Lassen Sie sich an einem (oder mehreren) der folgenden Orte inspirieren:
- F. Rutschmann, Rainstrasse 34, Nussbaumen
 - Fam. Schärer, Rebbergstrasse 3, Kirchdorf
 - S. Marthaler, Rebbergstrasse 18a, Kirchdorf
 - M. Bohren und A. Baumgartner, Rebbergstrasse 10, Kirchdorf
 - P. Würscher, Reckenbergstrasse 19, Kirchdorf
 - Fam. Andersson, Reckenbergstrasse 14, Kirchdorf

Vollautomatische Telefonvermittlungszentrale

Die Gemeindeverwaltung hat per Anfang Mai eine vollautomatische Telefonvermittlungszentrale eingerichtet. Über die Nummer 056 296 22 22 gelangen Bürgerinnen und Bürger während den Öffnungszeiten an eine Bandansage, welche die Abteilungen und deren Aufgabengebiete aufführt, sodass man mittels Wahl der entsprechenden Ziffer direkt zur Abteilung gelangt. Dies verkürzt allfällige Wartezeiten und ermöglicht die korrekte Weiterleitung zum gewünschten Gesprächspartner. Unter Wahl der jeweiligen Direktnummern der Abteilungen gelangt man, wie bis anhin, ohne Umwege zu der gewünschten Abteilung.

UNTERSIGGENTHAL

Öffnungszeiten Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Pfingstmontag, 25. Mai, geschlossen. Ab Dienstag, 26. Mai, sind wir gerne wieder während den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie

da. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung erholsame Pfingsttage.

Fahrdienst

Fahrten für den Fahrdienst vom Dienstag, 26. Mai, müssen bis Freitag, 22. Mai, 16 Uhr, bei der Gemeindekanzlei (056 298 01 20), angemeldet werden.

Unterstützung im Pikettdienst der Wasserversorgung

Die Regionalwerke Baden unterstützen die Wasserversorgung Untersiggenthal seit Mai 2026 im Pikettdienst. Damit kann die Erreichbarkeit bei Störungen, Leitungsbrüchen oder anderen dringenden Ereignissen in der Wasserversorgung weiterhin zuverlässig sichergestellt werden. Anrufe an die Pikettnummer der Wasserversorgung Untersiggenthal (056 298 03 14), werden von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 17 Uhr direkt an den Brunnenmeister Fabian Keller weitergeleitet. Zu den übrigen Zeiten erfolgt die Weiterleitung an die Regionalwerke Baden. Für die Bevölkerung ändert sich nichts: Die bisherige Pikettnummer bleibt unverändert bestehen. Die Gemeinde dankt den Regionalwerken Baden für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zugunsten einer sicheren Wasserversorgung.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

SENIOREN WÜRENLINGEN



Pause im Naherholungsgebiet zwischen Zürichsee und Zürcher Oberland BILD: ZVG

Seniorenwanderung auf den Pfannenstiel

Bei typischem Maiwetter mit milden Temperaturen von 17 bis 19 Grad und zeitweise bewölktem Himmel startete die Wandergruppe am 7. Mai in Zuzikon zur etwa 14 Kilometer langen Wanderung Richtung Meilen.

Die Wege präsentierten sich trotz einzelner feuchter Abschnitte in gutem Zustand. Das frische Frühlingsgrün in den Wäldern rund um Chapfholz und Forch sowie die blühenden Wiesen sorgten unterwegs für eine besonders schöne Atmosphäre.

Der stetige, aber angenehme Aufstieg über Hinter Guldenen führte auf den aussichtsreichen Höhenzug des Pfannenstiels. Beim Restaurant Hochwacht genossen die Wandernden das gemeinsame Mittagessen und wurden mit schönen Ausblicken auf den Zürichsee und die Alpen belohnt.

Der Pfannenstiel gilt seit jeher als beliebtes Naherholungsgebiet zwischen Zürichsee und Zürcher Oberland.

Gut gestärkt führte der zweite Teil der Wanderung via Toggwil und durch das reizvolle Dorfbachtobel hinunter nach Meilen. Der abwechslungsreiche Abstieg mit rund 600 Höhenmetern verlangte nochmals Aufmerksamkeit, bevor die Gruppe die Schiffflände erreichte. Besonders stimmungsvoll war anschliessend die Rückfahrt mit dem Schiff über den Zürichsee nach Zürich Bürkliplatz.

Die leichte Wanderung auf gut markierten Wegen mit insgesamt ungefähr 360 Metern Aufstieg und etwa vier Stunden Marschzeit war eine gelungene Kombination aus Naturerlebnis, Geselligkeit und schönen Ausblicken – ein gelungener Wandertag im Zürcher Oberland. ZVG

SP OBERSIGGENTHAL

Generalversammlung 2026

Am 6. Mai fand die Generalversammlung der SP Obersiggenthal statt. Im Zentrum standen die kommenden nationalen und kantonalen Abstimmungen vom 14. Juni. Ergänzt wurde die Versammlung durch einen Input des Vereins «Netzwerk Asyl» und der Bürgerinitiative «Asyl Lokal». Beim persönlichen Grusswort an die Versammlung sprach Ortsparteipräsidentin Mara Jenni über die von Konflikten und Krisen geprägte Weltlage und dass es einfach sei, sich entmutigen zu lassen. Und gerade deswegen sei es umso wichtiger, nicht den Kopf in den Sand zu stecken und gemeinsam ins Handeln zu kommen, um weiterhin die aktive Tätigkeit der Hoffnung zu pflegen. Im Jahresrückblick wurde das vergangene kommunale Wahljahr positiv bewertet: Von 13 Kandidierenden wurden acht Personen in den Einwohnerrat gewählt. Leider konnte der Gemeinderatssitz, den Peter Stucki krankheitsbedingt im letzten Frühjahr aufgeben musste, nicht verteidigt werden – trotz zweier kompetenter Ersatzkandidaten. Grossrätin Mia Jenni lobte die wertvolle Arbeit, die Peter Stucki während sieben Jahren im Gemeinderat geleistet hatte.

Mit Blick auf die Gegenwart wies Mara Jenni auf die eidgenössische «Chaos-Initiative» der SVP hin und warnte vor den massiv negativen und menschenrechtswidrigen Konsequenzen einer Annahme. Die Initiative verspricht Scheinlösungen für Probleme, für welche die SVP an vorderster Front mitschuldig sind. Mia Jenni sprach sich ausserdem noch für die Wichtigkeit einer Annahme der kantonalen Bildungsinitiative aus. Diese fordert, dass eine gesicherte qualitative Bildung in die Verfassung des Kantons aufgenommen wird, um eine gute Bildungsqualität im Aargau auch in Zukunft gewährleisten zu können. Patrizia Bertschi vom Verein «Netzwerk Asyl» und Kateri Lässer von der neu gegründeten Initiative «Asyl Lokal» erläuterten anschliessend in einem Input unter dem Titel «Freiwillig flieht niemand» das Asylwesen in der Schweiz, und speziell im Kanton Aargau, und gaben Einblick in die Situation der Bewohner der Asylunterkunft beim Technischen Zentrum in Obersiggenthal. Dort leben seit Mai 2024 etwa hundert Männer aus verschiedensten Nationen und mit unterschiedlichem Asylstatus. Um ihre soziale Integration in die Gemeinde zu fördern, wurde Anfang Jahr die Bürgerinnen- und Bürgerinitiative «Asyl Lokal» gegründet, die Aktivitäten mit den geflüchteten Personen und der lokalen Bevölkerung anbietet, beispielsweise sportliche Aktivitäten oder «Deutsch unterwegs» (weitere Infos unter asyllokal.ch). Der Abend schloss mit Apéro und interessanten Gesprächen. ZVG

UNTERSIGGENTHAL
Pfungstwanderung

Der Quartierverein Niederwies lädt am Pfungstmontag zur traditionellen Pfungstwanderung entlang der Aare ein. Die gemeinsame Wanderung führt von der Niederwies via «Chämihütte», Freudenu, Stilli und PSI bis nach Döttingen. Unterwegs stehen das gemütliche Zusammensein, die schöne Natur und der Austausch im Quartier im Mittelpunkt. Eingeladen sind alle – ob Familien, Kinder, Erwachsene oder Senioren. Besammlung ist um 9.30 Uhr am Ende der Niederwiesstrasse. Der Quartierverein Niederwies freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer – ganz nach dem Motto: «Seit 1983 – gemeinsam das Quartier leben».

Pfungstmontag, 25. Mai, 9.30 Uhr
Treffpunkt: am Ende der Niederwiesstrasse, Untersiggenthal

REGION: Seniorenrat lädt in Brugg zu einem Nachmittag zum Thema «Gewalt im Alter» ein

Zwischen Abhängigkeit und Angst

Hunderttausende ältere Menschen in der Schweiz erleben Gewalt. Der Seniorenrat will das Schweigen zu diesem Thema brechen.

ISABEL STEINER PETERHANS

In der Schweiz geraten jedes Jahr mehr als 300 000 Menschen über 60 Jahre in Situationen, in denen sie Gewalt erleben: körperlich, psychisch oder in Form von Vernachlässigung und finanzieller Ausbeutung. Trotz dieser hohen Zahl ist das Problem weitgehend unsichtbar. Viele Betroffene schweigen aus Scham oder aus Angst, ihre ohnehin fragile Lebenssituation könnte ganz aus dem Gleichgewicht geraten.

Fachstellen, Polizeikorps und Organisationen aus dem Bereich Alter und Opferhilfe versuchen nun, dieses Schweigen zu brechen. Sie rufen ältere Menschen und ihr Umfeld dazu auf, über belastende Erfahrungen zu sprechen und Unterstützung anzunehmen. Denn die Realität zeigt: Gewalt im Alter ist ein gesellschaftliches Tabu, und das Dunkelfeld ist enorm. Eine Untersuchung der Fachhochschule La Source im Auftrag der Schweizerischen Kriminalprävention verdeutlicht, weshalb ältere Menschen so selten Hilfe suchen. Viele sind gesundheitlich angeschlagen und auf Unterstützung angewiesen. Oft von genau jenen Personen, von denen die Übergriffe ausgehen. Die Angst, die Kontrolle über das eigene Leben zu verlieren, in ein Heim ziehen zu müssen oder Beziehungen zu gefährden, wiegt schwer. Hinzu kommt eine Generationenhaltung, bei der familiäre Probleme lieber intern gelöst werden. Für manche ist es ein kaum überwindbarer Schritt, sich einzusetzen, dass man Unterstützung benötigt.

Respektvoller Umgang

Auch der Seniorenrat Brugg ist auf die Thematik aufmerksam geworden und lädt zusammen mit der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter (UBA)



Gewalt im Alter: Scham, Abhängigkeit und Angst halten viele Betroffene davon ab, Hilfe zu suchen

BILD: ADOBESTOCK.COM

zu einem aufschlussreichen Referat. «Unser Seniorenrat ist in unterschiedliche Themengefässe aufgeteilt – unter anderem gibt es eines zum Thema Wohlbefinden im Alter», sagt Brigitte Däpp, Vorstandsmitglied des Seniorenrats Brugg. In diesem Gefäss würden aktuelle Altersthemen behandelt: zum Beispiel Übergang ins Pensionsalter, Einsamkeit, Sterben, Sturzprävention und Ernährung, so Brigitte Däpp.

Der Seniorenrat lädt zu öffentlichen Vorträgen oder Impulstreffen mit ausgewiesenen Fachpersonen ein. «Mit dem Referat «Konflikte lösen, Gewalt vermeiden, Wege zu einem rücksichtsvollen Miteinander» wollen wir informieren und aufklären», erklärt Brigitte Däpp. Im Anschluss an das etwa einstündige Fachreferat von Yvonne Hofstetter von der UBA wird der Kinofilm «Fliegenfischen oder Herr Bert und der Fetzenfisch» ge-

zeigt. Darin geht es um einen älteren Mann, Herrn Bert, der an Demenz leidet und mehr und mehr in seine eigene fantasievolle Welt gleitet. Der Film zeigt daneben die Belastung seiner Tochter Maria, die ihn betreut und dabei zwischen Überforderung, Pflichtgefühl und dem Wunsch, alles richtig zu machen, steht.

Yvonne Hofstetter wird in ihrem Vortrag konkret darauf eingehen, wieso Gewalt im Alter in unserer Gesellschaft tabuisiert ist. Sie wird in ihrem Referat zudem die unterschiedlichen Gewaltformen darlegen, denn Gewalt bei jüngeren Menschen zeigt sich häufig anders als bei älteren Menschen. Auch wird sie detailliert die «Gewalttreiber» aufzeigen und veranschaulichen, was dazu führen kann, dass plötzlich vermeintliche Kleinigkeiten im Alltag eskalieren. «Gewalt im Alter kann jede und jeden treffen. Deshalb trägt die gesamte

Gesellschaft Verantwortung» so Yvonne Hofstetter.

Sensibilisierung der Beteiligten

Die aktuelle nationale Präventionskampagne richtet sich deshalb im Bereich Alter nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern ebenso an Angehörige, Nachbarinnen, Betreuungspersonen und an Menschen, die selbst Gewalt ausüben. Gerade in der Pflege, zum Beispiel bei der Betreuung von demenzkranken oder stark pflegebedürftigen Personen, kann Überforderung zu Grenzüberschreitungen führen.

Die Botschaft ist klar: Es ist nie zu spät, sich Hilfe zu holen oder Hilfe anzubieten. Ausserdem unterstützt das Nationale Kompetenzzentrum, das telefonisch, per E-Mail oder online erreichbar ist.

Mittwoch, 27. Mai, 14.30 Uhr
Oden, Brugg

REGIONALE JUGENDARBEITSSTELLE SURBTAL-WÜRENLINGEN

Teamausflug

Am 26. April durfte die Jugendarbeiterin Sara Djordjevic mit dem Kernteam des Jugendtreffs Lokara in Endingen den diesjährigen Teamausflug erleben. Das Kernteam besteht aus neun Jugendlichen, welche die Treffleitung während des Jugendtreffs aktiv unterstützen, Verantwortung übernehmen und den Treffalltag partizipativ mitgestalten. Für dieses wertvolle Engagement organisiert die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen einmal pro Jahr einen Ausflug als Zeichen der Wertschätzung. Der diesjährige Ausflug führte die Gruppe nach Dättwil, wo die Jugendlichen die neuen Mission-Rooms testen konnten. Dabei waren Teamarbeit, Kreativität und gute

Kommunikation gefragt. Mit viel Motivation und Ehrgeiz meisterten die Jugendlichen die verschiedenen Aufgaben und Rätsel.

Der Spass durfte natürlich nicht fehlen: Bei einer Bowlingpartie traten die Jugendlichen in lockerer Atmosphäre gegeneinander an und liessen den Nachmittag gemütlich ausklingen. Den Abschluss des gelungenen Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im McDonald's, bei dem nochmals viel gelacht und über die Erlebnisse des Tages gesprochen wurde. Solche Aktivitäten stärken nicht nur den Zusammenhalt innerhalb des Kernteams, sondern zeigen auch, wie wichtig das freiwillige Engagement der Jugendlichen für den Jugendtreff Lokara ist. ZVG



Wertschätzung für die geleistete Arbeit

BILD: ZVG

MOBIL IM ALTER OBERSIGGENTHAL



Fahrer Ausbildung: TCS-Experte Ivan Nogara (links) und MiA-Fahrer Ruedi Brönnimann

BILD: ZVG

Sicherheit ist oberstes Gebot

Der Verein Mobil im Alter (MiA), Obersiggenthal, freut sich, dass immer wieder Fahrerinnen und Fahrer bereit sind, sich freiwillig beim Fahrdienst zu engagieren. Dabei legt der Verein sehr grossen Wert auf deren Fahrtüchtigkeit und regelmässige Weiterbildungen. Vor der ersten MiA-Fahrt absolvieren alle neuen Freiwilligen eine Fahrstunde mit einem TCS-Experten. Diese Prüfung der Verkehrstauglichkeit dient nicht nur der eigenen Sicherheit, sondern auch derjenigen der mitfahrenden Personen.

Die Beurteilungsfahrt mit dem Experten muss alle fünf Jahre wiederholt werden, und ab dem 75. Alters-

jahr müssen die Fahrerinnen und Fahrer jedes Jahr eine Beurteilungsfahrt absolvieren. Der Leiter Fahrer erhält nach dieser einstündigen Fahrt vom Experten einen schriftlichen Bericht. Diese Beurteilung wird von allen sehr geschätzt. Sie gibt persönliche Sicherheit und dient dem Vertrauen der Kundinnen und Kunden. Die Kosten werden vom Verein übernommen.

Begleitet werden die Fahrerinnen und Fahrer von dem TCS-Experten Ivan Nogara, der auch an den Fahrerzusammenkünften mit Rat und Tat zur Verfügung steht. MiA organisiert zudem weitere freiwillige Kurse mit dem TCS im Testcenter Frick. ZVG



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

BAHNFESTIVAL BRUGG 2026

Freitag 22. Mai 20.15 Uhr
Sonntag 24. Mai 11 Uhr

THE GENERAL – LIVE VERTONT

USA 1926 · 78 Min. · Regie: Buster Keaton
Lukas Kuprecht (drums) und Stephan Filati (voice, guitar) untermalen den Stummfilm mit passender Musik

Samstag 23. Mai 11 Uhr
Sonntag 24. Mai 13 Uhr

HISTORISCHE EISENBAHNFILME

CH · D · 12 J. · Div

Samstag 23. Mai 17 Uhr

MURDER ON THE ORIENT EXPRESS

UK 1974 · 127 Min. · E/d · Regie: Sidney Lumet
Nach dem Roman von Agatha Christie

Sonntag 24. Mai 15 Uhr

LA FEMME ET LE TGV

CH 2016 · 30 Min. · F/d · Regie: Timo von Gunten
Preisgekrönter Kurzfilm mit Jane Birkin

Sonntag 24. Mai 16 Uhr

THE BRA

D/AZB 2018 · 90 Min. · O/df · Regie: Veit Helmer
Ein Lokführer, der die Liebe sucht

Donnerstag 21. Mai 20.15 Uhr

Sonntag 24. Mai 20.15 Uhr

Montag 25. Mai 15 Uhr

Dienstag 26. Mai 18 Uhr

Mittwoch 27. Mai 20.15 Uhr

AMARGA NAVIDAD

ES 2026 · 120 Min. · SP/df · Regie: Pedro Almodóvar
Der neue Film vom Starregisseur hinterfragt, wie Künstler das Leben in erzählerisches Material verwandeln.



Dienstag 26. Mai 12.15 Uhr

Mittwoch 27. Mai 12.15 Uhr

I SWEAR

UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Kirk Jones
Biopic über den schottischen Tourette-Aktivist John Davidson

Donnerstag 21. Mai 18 Uhr

Samstag 23. Mai 20.15 Uhr

Sonntag 24. Mai 18 Uhr

Dienstag 26. Mai 20.15 Uhr

THE PIANO TUNER

CAN/USA 2025 · 108 Min. · E/df
Regie: Daniel Roher

Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman

Freitag 22. Mai 17 Uhr

Montag 25. Mai 18 Uhr

Mittwoch 27. Mai 15 Uhr

DER VERLORENE MANN

D 2026 · 100 Min. · D · Regie: Welf Reinhart
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Montag 25. Mai 20.15 Uhr

Mittwoch 27. Mai 18 Uhr

CALLE MÁLAGA

F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Dienstag 26. Mai 15 Uhr

IM BANN DER QUARZKRISTALLE

CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty
Doku über die Leidenschaft der Kristallsuchenden

Samstag 23. Mai 15 Uhr

BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT

CH 2025 · 120 Min. · Dialekt
Regie: Gabriela Schärer

Doku über die Basler Architektin

Freitag 22. Mai 15 Uhr

Samstag 23. Mai 13 Uhr

UNTER PFLANZEN

CH 2026 · 66 Min. · D · Regie: Antshi von Moos
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen



Donnerstag 21. Mai 15 Uhr

LE CHANT DES FORÊTS

F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

AGENDA

FREITAG, 22. MAI

BADEN

20.15: Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: Odd Beholder – Releasekonzert «Honest Work» – Marlena Käthe. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

BRUGG

20.15: Bahnfestival Brugg: «The General» von Buster Keaton, mit Livevertonung. Cinema Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

SAMSTAG, 23. MAI

BADEN

21.30: Goth Night – Heavy Beats for Darker Hearts. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

BIRMENSTORF

9.00–11.30: Meditatives Bogenschliessen. Anmeldung bei Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch. Reformierte Kirche.

BRUGG

10.00–17.00: Vorführung des Brugger Modelleisenbahn-Clubs während des Bahnfestivals Brugg. Kornhaus, 3. OG, Untere Hofstatt 4. Infos: bmc-brugg.ch
10.00: Bahnfestival Brugg. Infos/Programm: bahnfestival-brugg.ch

EHRENDINGEN

20.00: Pfingstparty des Turnvereins Ehrendingen in der Scheune an der Freienwilerstrasse. Infos: tvehrendingen.ch
20.00: Jahreskonzert Jugendspiel Surbtal. Mehrzweckhalle Lägernbreite.

SONNTAG, 24. MAI

BADEN

10.00: Philo-Brunch im Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
22.00: Mini Disco Indie Edition. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

BRUGG

10.00–17.00: Vorführung des Brugger Modelleisenbahn-Clubs während des Bahnfestivals Brugg. Kornhaus, 3. OG, Untere Hofstatt 4. Infos: bmc-brugg.ch
10.00: Bahnfestival Brugg. Infos/Programm: bahnfestival-brugg.ch

WINDISCH

10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
11.30–12.30/13.30–14.30: Das Kloster in neuem Glanz: Öffentliche Führung durch das restaurierte Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch
13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 25. MAI

FREIENWIL

10.00–17.00: Team Löschfahrzeug Freienwil: Grillplausch und Präsentation des Fahrzeugs. Nur bei schönem und trockenem Wetter. Badenerstrasse 3 bei Choc'n'Roll. Infos: teamloeschfahrzeug.ch

EHRENDINGEN

8.45: Pfingsttrennen des Radfahrervereins Ehrendingen. Start/Ziel: Freienwilerstrasse.

HABSBURG

13.30–14.15: Sisi besucht Schloss Habsburg: Szenische Führung mit der legendären Kaiserin von Österreich. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH

11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch.

DIENSTAG, 26. MAI

EHRENDINGEN

12.00: Seniorenmittagstisch im RAS Alterszentrum. Anmeldung .056 204 48 48.

MITTWOCH, 27. MAI

BADEN

20.00: Irish Stubete im Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
20.15: Deep Voices – ein intimes Solostück über Flucht, Erinnerung und Menschlichkeit von und mit Tahani Salim. Arabische Sprache mit deutscher und englischer



SPOTLIGHT

Ukrainian Poem in Brugg

Ukrainian Poem ist ein klassisch-zeitgenössisches Rezital. In diesem verbinden Oleksandra Fedosova an der Geige und Stefan Kägi am Klavier Werke von Valentin Silvestrov, Victoria Poleva und Yevhen Stankovych – alles ukrainische Komponistinnen und Komponisten – mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Die musikalischen Werke setzen die Interpretin und der Interpret in Beziehung zu Gedichten von Pavlo Vyshebababa, Oksana Maksymchuk, Serhij Zhadan, Volodymyr Vakulenko-K., Victoria Amelina und Maksym Kryvtsov.
Samstag, 30. Mai, 19 Uhr, Rathaus, Brugg

BILD: ZVG

Untertitelung. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

EHRENDINGEN

9.00–11.00: Moka-Träff der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

OBERSIGGENTHAL

19.30–20.30: Sofa-Reisen – gemeinsam in Geschichten eintauchen: Referat von Leseanimatorin Sandra Hirt. Anmeldung: bibliothek@obersiggenthal.ch. Foyer Gemeindesaal.

UNTERSIGGENTHAL

18.00–20.00: Museum mit Sonderausstellung «Wasser – gefasst und verteilt» und Dauerausstellung geöffnet. Sanitär Benno Küng zeigt oim Hinterhof Leitungssysteme von früher und heute. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 28. MAI

BADEN

18.00: Jam Session: Rotosphere and Guests. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch
18.30: Künstler*innengespräch im Kunstraum Baden. kunstraum.baden.ch
20.15: Deep Voices – ein intimes Solostück über Flucht, Erinnerung und Menschlichkeit von und mit Tahani Salim. Arabische Sprache mit deutscher und englischer Untertitelung. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

UNTERSIGGENTHAL

Familienverein Blickpunkt Eltern
www.blickpunkt-eltern.ch

Frauenbund Untersiggenthal
Ansprechperson: Franziska Leibold, 056 288 31 47.

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Radsportgruppe
Do, 28.5., 9.00–17.00: Fricktaler-Höger II (60 km). Treffpunkt: Schulhaus Untersiggenthal. Leitung: Ruedi Farner, 079 740 90 03, und Gottfried Nitka, 079 409 43 66.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Hurni (Skulpturen und Relief) und das Anra-Künstlerduo, Andreas und Ralph Hilbert (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 29. MAI

BADEN

20.00: Konzertnacht mit Chaufau (CH), V3G (CH) und Teekanne. Kulturhaus Royal.

BRUGG

19.00: Dance Night mit DJ D und Don Amato. Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen ab 18.30. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch
20.15: Goran Kovacevic – No Limits!. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

EHRENDINGEN

17.00: Feldschiessen der Lägernschützen Ehrendingen-Ennetbaden. Schiessanlage Sackhölzli.

AGENDA

Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. redaktion@effingermedien.ch.

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Wir Freitagsmänner



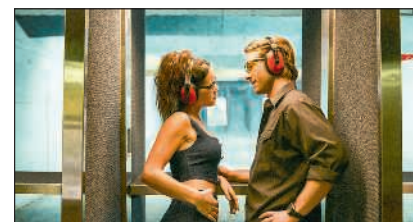
Roman von Hans-Gerd Raeth dtv, 2026

Der Untertitel «Wer wird denn gleich alt werden?» bringt das Thema dieses unterhaltsamen Wechseljahr-Romans bereits auf den Punkt: Henri ist eigentlich in den besten Jahren. Seine Ehe ist zwar gescheitert, seine Ex will mit ihrem jungen Lover auswandern, und sein Date unterstellt ihm, sich auf den Bildern im Datingprofil verjüngt zu haben. Das alles wäre nicht so schlimm, wenn sich nicht bei ihm wirklich plötzlich Alterserscheinungen bemerkbar machen würden. Die paar kleinen Löcher im Bart sind ja noch harmlos, aber der hedonistische Lebensstil macht sich auch in der Gesundheit bemerkbar. Um seiner Traumfrau näherzukommen, meldet er sich bei ihr für ein Coaching an. Eine der ersten Fragen, die sie ihm stellt: «Stellen Sie sich vor, Ihr Leben dauert eine Woche. Welcher Tag ist heute?» Henri entscheidet sich für Freitag. Freut er sich auf das Wochenende? Ein witziger, schneller Roman mit vielen kleinen Pointen, gekonnt stereotypen, aber realistischen Figuren, welcher sich um die Fragen des Alterwerdens dreht. Ein Buch für Männer in den besten Jahren, welches aber auch für Frauen durchaus lesenswert ist.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Hit Man, US 2023, Prime Video/Cinu/Apple TV/DVD

Der Mann für die Hits

In der ebenso charmanten wie spannenden Romantikkomödie «Hit Man» spielt Hollywood-Darling Glen Powell – bekannt aus «Top Gun: Maverick» oder der Shakespeare-Romanze «Anyone But You» – den Lehrer Gary, der sich für die Polizei nebenbei als falscher Killer ausgibt. Personen, die einen Auftragsmord planen möchten, können durch seine Arbeit in flagranti geschnappt werden. Doch dummerweise verguckt sich Gary eines Tages in eine solche Auftraggeberin. Die auf wahren Tatsachen beruhende Romanze von «Boyhood»-Regisseur Richard Linklater zeigt einmal mehr dessen Fähigkeiten als filmisches Chamäleon: «Hit Man» wechselt gekonnt zwischen Tiefgang, Spannung und Humor – und fühlt sich dabei streckenweise sogar an wie ein Film der Coen-Brüder. Was für Linklater gilt, gilt auch für seinen Protagonisten, der mit diesem Film 2023 endgültig den Durchbruch in Hollywood feierte: An der Seite von Adria Arjona stellt Glen Powell (der auch das Drehbuch mitverfasst hat) nicht nur sein komödiantisches Talent gekonnt unter Beweis, sondern auch seine Vielseitigkeit.



Olivier Samter
Filmjournalist

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH
5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis
www.angelicas-vorhangatelier.ch
079 338 47 23

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort. Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Mobilität für alle
VERAS JA

14. Juni 2026 • VERAS-JA.ch

«Sichere Wege statt gefährliche Engstellen – dafür steht VERAS.»



Adrian Schoop
Unternehmer, Grossrat FDP

MUSIK EGLOFF INSTRUMENTE UND MEHR

INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Mai
Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Störmetzg
Landstrasse 234, 5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 22. Mai / Sa, 23. Mai
Tomate-/Rüebliwurst
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild und scharf)
Nächstes Mal offen: 5./6. Juni 2026

Sammler kauft SCHALLPLATTEN
076 394 67 20

DUO-AUSSTELLUNG MIT GABRIELE KULSTRUNK

PERLEN, FARBSTEIN- & DIAMANTSCHMUCK
Preise, die begeistern! Warum mehr bezahlen? Kaufen Sie direkt beim Importeur. Keine Zwischenhändler, keine Aufschläge. Profitieren Sie von unschlagbaren Angeboten!

HOTEL LINDE BADEN Mellingerstrasse 22
Ausstellung Karin Müller im 1. Stock
Offenes Atelier Gabriele Kulstrunk im EG

FREITAG 29. MAI 12:00 – 20:00 UHR
SAMSTAG 30. MAI 11:00 – 19:00 UHR

Karin Müller Perlenspezialistin
Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süswasser-Kulturperlen, Farbstein- & Diamantschmuck
Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunika.ch
www.perlenunika.ch



WOHNUNGSMARKT

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHE HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

Brugger Abendrennen



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

Bereits geht es um eine Rekordmarke

Nachdem gestern die Brugger Abendrennen erfolgreich in die 60. Saison gestartet sind, geht es beim zweiten Abendrennen vom nächsten Mittwoch, den 27. Mai, bereits mit einer Spezialeinlage weiter. Der Kilometersprint steht auf dem Programm.

Auch das Programm der 60. Saison der Abendrennen umfasst wieder einige Einlageprüfungen. Dazu gehört auch das Kilometerzeitfahren. Zudem kann am nächsten Mittwoch, den 27. Mai, gestartet werden. Eine Zweitaufgabe steht am 29. Juli auf dem Programm. In den letzten Jahren waren es vor allem die Nachwuchsfahrer, die sich in diesem Zeitfahren über eine Schachenrunde (960 Meter) und 40 Meter versuchten. In der Saison 2025 schaffte der Elite-Fahrer Alex Kuriger (Lyss) mit 1:16,2 vor dem Junior Lukas Ellenberger (Sulz/1:16,3) und Noah Naef (Waldshut/1:17,8) die beste Zeit im Kilometerzeitfahren. Das ist allerdings meilenweit von der Bestzeit entfernt. Seit bald zehn Jahren, seit dem 27. Juli 2016, hält der heutige Tudor-Profi Fabian Lienhard (Steinmaur) mit 1:08,6 den Rekord. Dies entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 52,6 km/h. Eine Rekordmarke, die nur schwer zu knacken ist. Da haben sich schon bewährte Fahrer daran die Zähne ausgebissen. So der zweifache Schweizer Meister Mauro Schmid (Steinmaur), der im Jahre 2019 mit einer Zeit von 1:09,1 in die Nähe der Rekordmarke von Lienhard kam. Schmid wäre ein Kandidat für die Verbesserung der Rekordmarke. Vielleicht taucht er, der als Amateur öfters an den Abendrennen teilnahm, im Schachen auf. Allerdings ist eine Verbesserung der Rekordzeiten eher im Sommer möglich. Dann sind die Witterungsbedingungen für eine Rekordfahrt idealer. In dieser Saison wird am 29. Juli der zweite Rennabend sein, bei dem sich die Fahrerinnen und Fahrer im Kilometersprint versuchen können. Rekordverbesserungen über 1 Kilometer sind im Geissenschachen gar nicht so einfach. Während vielen Jahren hiess dieses Kilometerzeitfahren denn auch «Walter-Bäni-Sprint». Dies in Erinnerung an den früheren Bahnfahrer Walter Bäni, der während Jahrzehnten die Bestmarke über 1 Kilometer hielt. Die Rekordzeit von Bäni wurde erst 2010 von David Jansen vom RB Brugg geknackt. Sechs Jahre später gelang dann Fabian Lienhard nochmals eine Verbesserung. Seither hat seine Rekordzeit Bestand.

Nebst den Kilometerzeitfahrern kommen beim zweiten Abendrennen auch die Kriterium-Fahrer auf ihre Rechnung. Das zweite Abendrennen beginnt wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der Schüler. Ihnen folgen die Anfänger/U17 und Junioren/U19, die auch in dieser Saison gemeinsam starten. Auch die Frauen und die Hobbyfahrer sind in diesem Feld anzutreffen. Die in der Hauptkategorie fahrenden Elite-, Amateure- und Masters-Fahrer, gehen nach dem Kilometersprint gegen 19.30 Uhr ins Rennen. (awi)

Weitere Informationen auf: www.abendrennen.ch



Rekordhalter Lienhard im Interview mit André Keller vom OK Abendrennen. BILD: ZVG

HIMA
Kaffeemaschinen
Beratung. Service. Qualität
Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch
131130 BK

Auto Gysi
Hausen

PEUGEOT MITSUBISHI MOTORS

MOR
BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE
SEIT 2004

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

General-Anzeiger Rundschau
ihre-region-online.ch